27 D

WURLITZER®

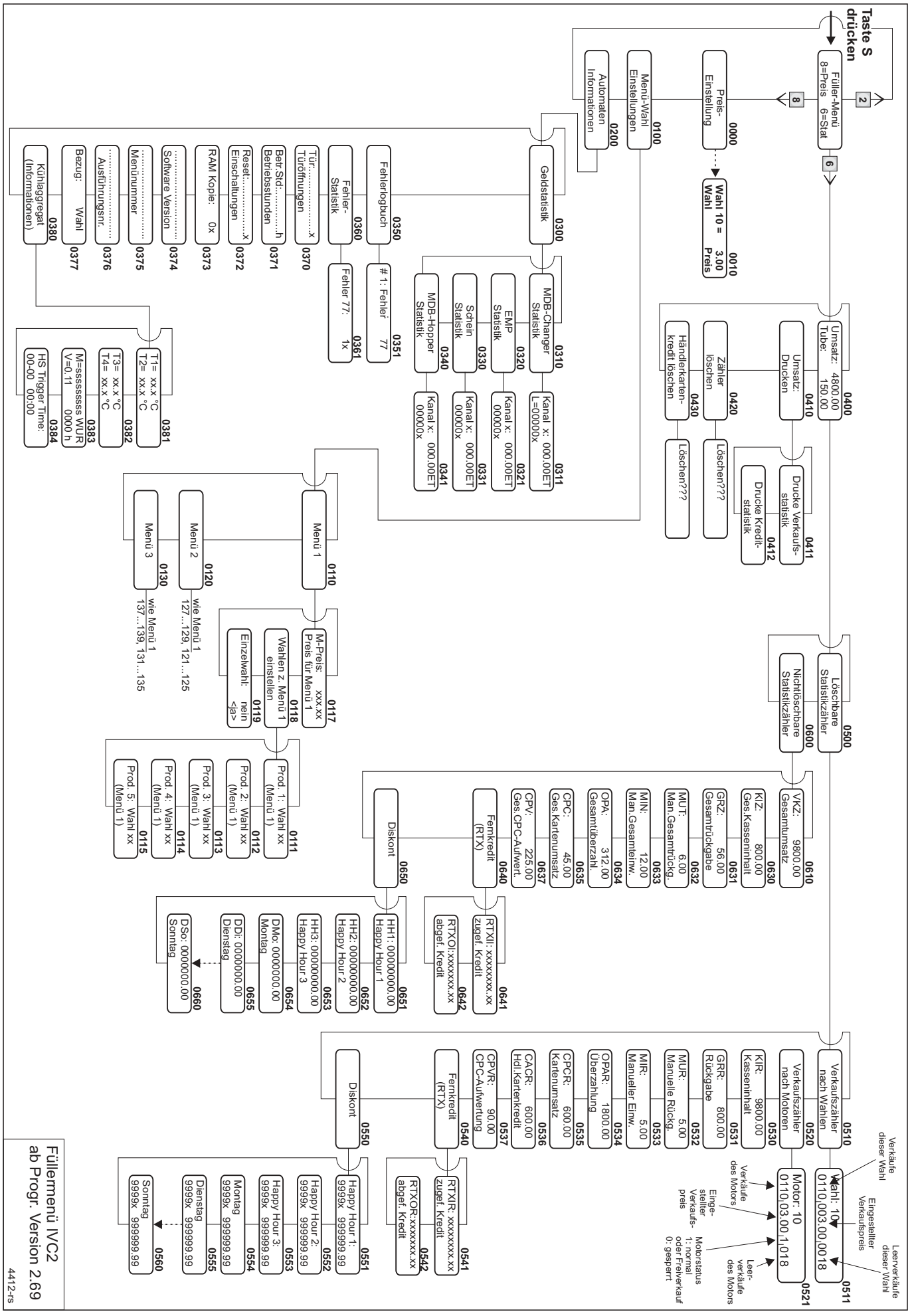
CE

MULTI BL / SL / SSL

mit IVC2-Steuerung ab Version 2.69

Betriebsanleitung

Das Füllermenü


Taste S drücken
Füller-Menü 8=Preis 6=Stat
2
8
6
Preis-Einstellung 0000
Wahl 10 = Wahl 3.00 Preis 0010
Menü-Wahl Einstellungen 0100
Automaten Informationen 0200
Umsatz: Tube: 4800.00 150.00 0400
Umsatz: Drucken 0410
Drucke Verkaufs-statistik 0411
Drucke Kredit-statistik 0412
Zähler löschen 0420
Löschen???
Händlerkarten-kredit löschen 0430
Löschen???
Geldstatistik 0300
MDB-Changer Statistik 0310
Kanal x: 000.00ET L=00000x 0311
EMP Statistik 0320
Kanal x: 000.00ET 00000x 0321
Schein Statistik 0330
Kanal x: 000.00ET 00000x 0331
MDB-Hopper Statistik 0340
Kanal x: 000.00ET 00000x 0341
Fehlerlogbuch 0350
1: Fehler: 77 0351
Fehler-Statistik 0360
Fehler 77: 1x 0361
Tür:.....x Türöffnungen 0370
Betr.Std:.....h Betriebsstunden 0371
Reset:.....x Einschaltungen 0372
RAM Kopie: 0x 0373
.....x Software Version 0374
.....x Menünummer 0375
..... Ausführungsnr. 0376
Bezug: Wahl 0377
Kühlaggregat (Informationen) 0380
T1= xx.x °C T2= xx.x °C 0381
T3= xx.x °C T4= xx.x °C 0382
M=sssssssss WUR V=0.11 0000 h 0383
HS Trigger Time: 00-00 00:00 0384
Menü 1 0110
Menü 2 0120
wie Menü 1 127...129, 121...125
Menü 3 0130
wie Menü 1 137...139, 131...135
M-Preis: Preis für Menü 1 xxx.xx 0117
Wahlen z. Menü 1 einstellen 0118
Einzelwahl: nein <ja> 0119
Prod. 1: Wahl xx (Menü 1) 0111
Prod. 2: Wahl xx (Menü 1) 0112
Prod. 3: Wahl xx (Menü 1) 0113
Prod. 4: Wahl xx (Menü 1) 0114
Prod. 5: Wahl xx (Menü 1) 0115
Löschbare Statistikzähler 0500
Nichtlöschbare Statistikzähler 0600
VkZ: 9800.00 Gesamtumsatz 0610
KIZ: 800.00 Ges.Kasseninhalt 0630
GRZ: 56.00 Gesamtrückgabe 0631
MUT: 6.00 Man.Gesamtrückg. 0632
MIN: 12.00 Man.Gesamteinw. 0633
OPA: 312.00 Gesamtüberzahl. 0634
CPC: 45.00 Ges.Kartenumsatz 0635
CPV: 225.00 Ges.CPC-Aufwert. 0637
Fernkredit (RTX) 0640
RTXII: xxxxxxxx.xx zugef. Kredit 0641
RTXOI:xxxxxxxx.xx abgef. Kredit 0642
Diskont 0650
HH1: 00000000.00 Happy Hour 1 0651
HH2: 00000000.00 Happy Hour 2 0652
HH3: 00000000.00 Happy Hour 3 0653
DMo: 00000000.00 Montag 0654
DDi: 00000000.00 Dienstag 0655
DSo: 00000000.00 Sonntag 0660
Verkaufszähler nach Wahlen 0510
Verkaufszähler nach Motoren 0520
Wahl: 10 0110,003.00,0018 0511
Motor: 10 0110,03.00,1,018 0521
KIR: 9800.00 Kasseninhalt 0530
GRR: 800.00 Rückgabe 0531
MUR: 5.00 Manuelle Rückg. 0532
MIR: 5.00 Manueller Einw. 0533
OPAR: 1800.00 Überzahlung 0534
CPCR: 600.00 Kartenumsatz 0535
CACR: 600.00 Hdl.Kartenkredit 0536
CPVR: 90.00 CPC-Aufwertung 0537
Fernkredit (RTX) 0540
RTXIR: xxxxxxxx.xx zugef. Kredit 0541
RTXOR:xxxxxxxx.xx abgef. Kredit 0542
Diskont 0550
Happy Hour 1: 9999x 999999.99 0551
Happy Hour 2: 9999x 999999.99 0552
Happy Hour 3: 9999x 999999.99 0553
Montag 9999x 999999.99 0554
Dienstag 9999x 999999.99 0555
Sonntag 9999x 999999.99 0560
Verkäufe dieser Wahl
Eingestellter Verkaufspreis
Leerverkäufe dieser Wahl
Verkäufe des Motors
Leerverkäufe des Motors
Eingestellter Verkaufspreis
Motorstatus 1: normal 0: gesperrt

Füllermenü IVC2
ab Progr. Version 2.69

4412-rs

1 Beschreibung des Automaten 8
1.1 Details der Ausstattung 8
1.2 Technische Daten 8
2 Aufstellen des Automaten 9
2.1 Design-Elemente 10
3 Inbetriebnahme 10
3.1 Verpackungsprüfung 10
3.2 Füllen der Warenfächer 10
3.3 Verteilung des Warensortiments 11
3.4 Variabler Schildersatz 11
3.5 Duomatschaltung 12
3.6 Parallelschaltung 13
3.7 Dosenverkauf 13
3.8 Sandwichverkauf 13
3.9 Spiralen 14
3.10 Transportspiralen justieren 14
4 Warenausgabetest 15
5 Die IVC2-Steuerung 16
5.1 Erklärungen zum Füllermenü 16
5.2 Erklärungen zum Technikermenü 16
5.3 Bedienelemente des Automaten 17
5.4 Funktionstasten der IVC2-Steuerung 17
5.5 Aufrufen der Menüs und Arbeiten mit Kurzwahlnummern (KWN) 18
5.6 Tastenfunktionen in den Menüs 18
5.7 Verlassen der Menüs 18
6 Programmieren der Verkaufspreise 19
6.1 Einzelne Preise anzeigen/ändern 19
6.2 Alle Preise programmieren 19
6.3 Programmierung der Menüwahlen 20
7 Abfrage der Statistikzähler 21
7.1 Abfrage der löschbaren Statistikzähler 21
7.2 Abfrage der Verkaufszähler nach Wahlen 23
7.3 Abfrage der Verkaufszähler nach Motoren 23
7.4 Abfrage der Fernkreditstatistik (löschbar) 23
7.5 Abfrage der nicht löschbaren Statistikzähler 24
7.6 Abfrage der Fernkreditstatistik (nicht löschbar) 25
7.7 Statistik drucken 25
7.7.1 Drucken der Verkaufsstatistik 26
7.7.2 Drucken der Kreditstatistik 26
7.8 Löschen der Statistikzähler 26
7.8.1 Löschen des Händlerkartenkredits 27
7.9 Abfrage der Automateninformationen 27

7.10 Abfrage der Geldstatistik . . . 29
7.10.1 Abfrage der MDB-Changer Statistik . . . 29
7.10.2 Abfrage der EMP Statistik . . . 30
7.10.3 Abfrage der Schein Statistik . . . 30
7.10.4 Abfrage der MDB-Hopper Statistik . . . 30

8 Das Technikermenü . . . 31
8.1 Automateneinstellungen . . . 31
8.2 Programmierung der Wahloptionen (Motoroptionen) . . . 33
8.3 Programmierung von Motorketten . . . 33
8.4 Parallelschaltung von Motoren . . . 34
8.5 Wahl-Motor Zuordnung herstellen . . . 34
8.6 Wahl-Motor Zuordnung aufheben . . . 34

9 Komponententests . . . 35
9.1 Motorgesamttest . . . 35
9.2 Einzelmotor-Test . . . 35
9.3 Münzausgabetest MDB-Changer . . . 36
9.4 Münzausgabetest Hopper . . . 36
9.5 Rückgabemotor-Test . . . 36
9.6 Test der Vorkasse . . . 36
9.7 Test der Münzkontakte (nur elektronischer Münzprüfer) . . . 37
9.8 Test der Scheinkontakte (nur paralleler Scheinannehmer) . . . 37
9.9 Lichtschrankentest . . . 37
9.10 Displaytest . . . 37
9.11 Druckertest . . . 37

10 Geldeinstellungen . . . 38
10.1 Changer/EMP-Einstellungen (KWN 2011) . . . 38
10.1.1 Münzwertigkeit . . . 38
10.1.2 Münzwährung . . . 38
10.1.3 Münzzuordnung . . . 38
10.1.4 Einwurfbegrenzung . . . 38
10.2 Schein-Annehmer-Einstellungen (KWN 2012) . . . 39
10.2.1 Scheinwertigkeit . . . 39
10.2.2 Scheinwährung . . . 39
10.2.3 Scheinzuordnung . . . 39
10.2.4 Einwurfbegrenzung . . . 39
10.3 MDB-Hopper-Einstellungen (KWN 2013) . . . 40
10.3.1 Münzwertigkeit . . . 40
10.3.2 Münzwährung . . . 40
10.3.3 Art der Auszahleinheit . . . 40
10.3.4 Leerstopzähler . . . 40
10.3.5 Zählervorgabe . . . 40
10.4 Euro-Einstellungen (KWN 2014) . . . 41
10.4.1 Umrechnungsfaktor . . . 41
10.4.2 Anzeige . . . 41
10.4.3 Intern . . . 41
10.4.4 CPC-Kredit . . . 41

11 Grundeinstellungen 42
11.1 Sprache (KWN 1010) 42
11.2 Typ (KWN 1011) 42
11.3 Preisstellen (KWN 1012) 42
11.4 Dezimalpunkt (KWN 1013) 42
11.5 Wahlstellen (KWN 1014) 42
11.6 Maschinennummer (KWN 1015) 43
11.7 Platznummer (KWN 1016) 43
11.8 Sicherheitszahl (KWN 1017) 43

12 Komponenteneinstellungen 44
12.1 Anzeige 2 (KWN 1110) 44
12.2 Lifteinstellungen (KWN 1111) 44
12.3 Vorkasse (KWN 1112) 44
12.4 Lichtschranke (KWN 1113) 44
12.5 Druckereinstellungen (KWN 1114) 44
12.6 Datums- und Zeiteinstellungen (KWN 1116) 45
12.6.1 Anzeige ein-/ausschalten 45
12.6.2 Datum einstellen 45
12.6.3 Zeit einstellen 45
12.6.4 Sommerzeit 45
12.6.5 Sommerzeitanfang 45
12.6.6 Sommerzeitende 45
12.7 Werbetexte (KWN 1117) 46
12.8 Anzeigetext (KWN 1118) 46
12.9 Datenauslesungs-Protokoll: (KWN 1119) 46
12.9.1 Protokoll 46
12.9.2 Schreiben 46
12.9.3 Bezug 46
12.9.4 Passwort löschen 46
12.10 RTX: (KWN 1120) 47

13 Verkaufseinstellungen 47
13.1 Maximaler Kredit (KWN 1210) 47
13.2 Maximale Rückgabe (KWN 1211) 47
13.3 Gezielter Einwurf (KWN 1212) 47
13.4 Kaufzwang (KWN 1213) 47
13.5 Rückgabe (KWN 1214) 48
13.6 Leermeldung (KWN 1215) 48
13.7 Einzelverkauf (KWN 1216) 48
13.8 Alterstest (KWN 1217) 48
13.9 Auszahlung (KWN 1218) 49
13.10 Überzahlen (KWN 1219) 49
13.11 Tubenbewertung (KWN 1220) 49

14 Versteckte Schalter 50
14.1 Preset Snack 50
14.2 Alle Preise programmieren 51

14.3 Gerätebezug Wahl/Motor . . . 51
14.4 Diskont . . . 52
14.5 Kredit erhalten/löschen . . . 52
14.6 MDB-Skalierungsfaktor . . . 52
14.7 Liftoptimierung . . . 53
14.8 Baudrate VIDTS . . . 53
14.9 Motorstartimpuls . . . 53

15 Fehlermeldungen/Fehlerbeseitigung . . . **54**
15.1 Fehlermeldungen - Anzeige im Display . . . 54
15.2 Fehlersuch- und Fehlerbeseitigungstabelle . . . 54

16 Sonderausstattungen . . . **57**
16.1 Temperaturwarner (optional) . . . 57
16.2 Rollenwarenfach . . . 57
16.3 Kippschutz für hohe Waren . . . 57
16.4 Dosen-/Flaschenmodul . . . 58
16.5 Kurzwahltasten . . . 59
16.6 Warenfachanzahl und Änderung . . . 60
16.6.1 Standardmäßige Ausrüstung des Automaten . . . 60
16.6.2 Mögliche Kombinationen der Warenfächer . . . 60

17 Die Kühlungen . . . **62**
17.1 Standardkühlung . . . 62
17.1.1 Temperatureinstellung . . . 62
17.2 Lebensmittelkühlung . . . 62
17.2.1 Elektronischer Kühlstellenregler . . . 62
17.3 Wartung und Reinigung der Kühlungen . . . 63
17.4 Austausch des Kühlaggregats . . . 63
17.4.1 Ausbau der Kühlung: . . . 63
17.5 Geräte mit VarioTemp . . . 64
17.6 Geräte mit Winterheizung . . . 64

18 Verkaufslichtschranke . . . **65**
18.1 Programmierung der Verkaufslichtschranke . . . 65
18.1.1 Zwangskassierung . . . 66
18.2 Lichtschrankentest . . . 66
18.2.1 Funktionstest der Lichtschranke . . . 66
18.2.2 Test des Lichtschrankeneingangs der IVC2-Steuerung . . . 66

19 Geräte mit Liftsystem SmartWaiter . . . **67**
19.1 SmartWaiter ein-/ausschalten . . . 67
19.2 Liftpositionen einstellen . . . 67
19.3 Betrieb trotz Liftblockade . . . 68
19.4 Werbeläufe des SmartWaiter . . . 68

20 Anhang . . . **69**
20.1 Schmelzsicherung auf der IVC2-Steuerung . . . 69
20.2 Drucker für Quittungsdruck konfigurieren . . . 69

21 Anschlussplan **70**

22 Rückwand-/Warenfachverdrahtung **71**

23 Rückwand- und Dosen-/Flaschenfach-Verdrahtung **72**

24 EG-Konformitätserklärungen **73**

24.1 MULTI BL 73

24.2 MULTI SL 74

24.3 MULTI SSL 75

1 Beschreibung des Automaten

Dieses Gerät ist ein Verkaufsautomat für die Zwischenverpflegung und/oder Artikel des täglichen Gebrauchs. Eine Veränderung der Warenfächer und der Verkaufsspiralen ist möglich. Der Innenraum des Geräts wird von drei Leuchtstoffröhren beleuchtet. Das Kühlaggregat der Standardausführung kann die Temperatur im Innenraum des Automaten auf max. 18°C unter die äußere Raumtemperatur absenken. Die stärkere Lebensmittelkühlung kann die Temperatur bis auf 3°C absenken, solange die Außentemperatur nicht höher als 31°C ist.

1.1 Details der Ausstattung

- Serienmäßig:
  - Programmierbare Mikroprozessorsteuerung IVC2 mit Datenerfassung
  - Testprogramme
  - Alphanumerische Anzeige
  - Schaufensterscheibe aus Sicherheitsglas
  - Warenfächer aus Edelstahl, die beiden oberen können zum Füllen geneigt werden
  - Leicht auswechselbare Spiralen für unterschiedliche Produktformate
  - Zentralschloss mit 3fach-Verriegelung
  - Stabiler Schließmechanismus mit Hebelbetätigung
  - Stahlgehäuse, zinkphosphatiert, KTL-grundiert und pulverbeschichtet
  - Innere IVC2-Steuerung mit ungefährlicher Kleinstspannung
- Münzsysteme mit Wechselgeldrückgabe MDB Standard
- Kreditkarten-Systeme
- Geldkartensysteme
- Scheinannehmer

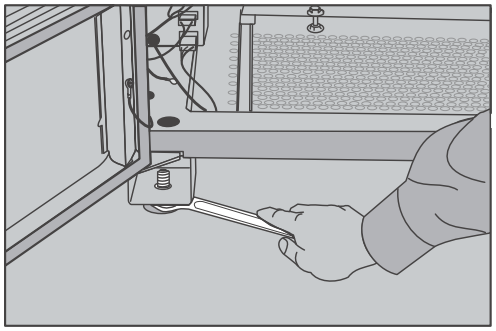
1.2 Technische Daten

Anschluss	230V / 50Hz / 16A		
Leistungsaufnahme	70 W		
mit Standardkühlung	300 W		
mit Lebensmittelkühlung	600 W		
Kühlungen	Standardkühlung	Lebensmittelkühlung	
Typ	Bosch VKD 4109	Bosch VKD 5109	
Kühlmittel	R134A	R134A	
Menge	250g	450g	
Gewicht	BL - Modelle	SL - Modelle	SSL - Modelle
ohne Kühlaggregat	319 kg	293,5 kg	268 kg
mit Normalkühlung	346,5 kg	321 kg	295,5 kg
mit Lebensmittelkühlung	353 kg	327,5 kg	302 kg
Abmessungen	BL - Modelle	SL - Modelle	SSL - Modelle
Höhe	183 cm	183 cm	183 cm
Breite	100,3 cm	85,3 cm	70 cm
Tiefe ohne Designelement	83,5 cm	83,5 cm	83,5 cm
Tiefe inklusive Designelement	88,5 cm	88,5 cm	88,5 cm

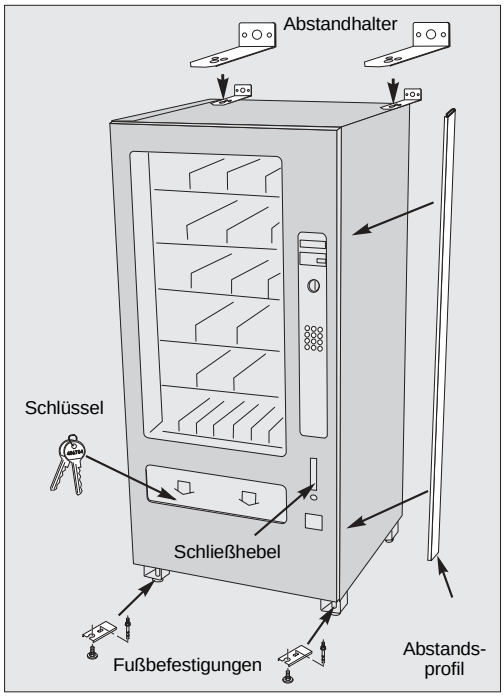
• Beleuchtung		
• Position der Leuchtstoffröhren	Waagerecht unter der Decke und links	
• Leistung der Leuchtstoffröhren	1 x 18 W und 2 x 8 W	
• Länge der Leuchtstoffröhren	18 W: 59 cm, 26 mm Durchmesser 8 W: 28,8 cm, 16 mm Durchmesser	
• Vorschaltgerät	SG 18/230/50	(SSL: D15-22.2K3)
• Geräuschemission	unter 70 db(A)	

2 Aufstellen des Automaten

- Gerät senkrecht ausrichten.
  Wichtig für die Funktion des Münzprüfers und der Tür. Korrekturen können mit den 4 Einstellschrauben (Schlüsselweite S 24) der Füße vorgenommen werden.
  Vorgehensweise:
  Zuerst hinten auf richtige Höhe einstellen, dann Gerät mit den vorderen Schrauben ausrichten.



- Der Schlüssel befindet sich in der Warenentnahme.
- Zum Öffnen der Tür etwas auf den Schließhebel drücken, Schlüssel nach rechts drehen. Schließhebel nach vorn ziehen.
- Vordere Blende aufstecken und verschrauben.
- Bei Geräten mit Kühlung die Entnahmeeinheit nach vorn herausnehmen und die Kühltemperatur einstellen (siehe Seite 62).
- Den Netzschalter auf Stellung 'EIN'.
- Das Netzkabel mit dem Netzstecker befindet sich an der Rückwand des Geräts.
- Betriebsspannung ist 230V, 50Hz. Netzanschluss mit 16A absichern. Sicherstellen, dass der Netzstecker nicht von Unbefugten abgezogen werden kann.
- Bei Kühlung: **Abstand von mindestens 80mm zur Wand** unbedingt einhalten!



Artikelnummern für Aufstellzubehör (nicht im Lieferumfang enthalten):

Abstandhalter (1 Stück)	0034870
	0036312 Sonderfarbe
Fußbefestigung (1 Stück)	0064602
Abstandsprofil	0050929 (nur für nebeneinanderstehende Geräte)

ACHTUNG! **Transportsicherung einbauen!**
Bei einem Transport des Geräts können sich die Warenfächer aus ihren Kontaktleisten lösen. Deshalb vor einem Transport die Transportsicherung der Warenfächer einbauen. Nach jedem Transport einen automatischen Testlauf durchführen, siehe Seite 15!

2.1 Design-Elemente

Manche Snack Automaten sind mit Design-Elementen versehen. Dabei befindet sich auf der Tür eine zusätzliche, aufklappbare Abdeckung aus Polycarbonat. Zum Öffnen der Abdeckung, z.B. zwecks Reinigung, lösen Sie die beiden Flügelmuttern, die sich in den äußeren Ecken befinden. Anschließend schieben Sie die beiden Riegel nach außen. Danach können Sie das Design-Element aufklappen.

Verwenden Sie zur Reinigung bitte nur geeignete, milde Reiniger, um die Oberfläche der Polycarbonatscheibe nicht zu beschädigen.

Arretierung des Design-Elements

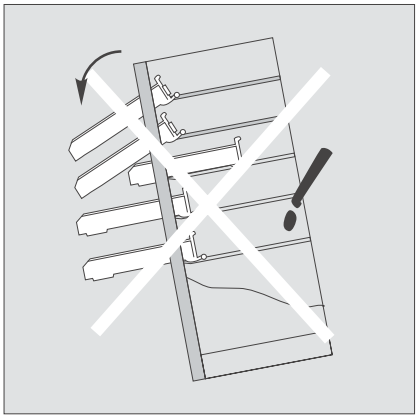
3 Inbetriebnahme

3.1 Verpackungsprüfung

Entsprechend den verschiedenen Spiraltypen für 4 bis max. 35 Produkte können Artikel mit Packungstiefen von 9 bis 105 mm verkauft werden.

3.2 Füllen der Warenfächer

- Immer vorne beginnen.
- In jede Spiralöffnung einen Artikel legen.
- Die Ware muss locker auf dem Boden der Fächer aufliegen.
- Die Ware darf nicht zwischen die Spiralwindungen gequetscht werden.



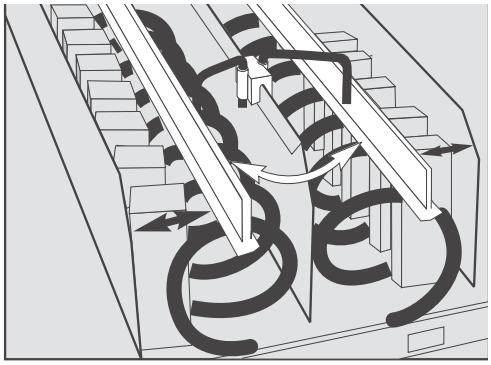
TIP
Zum leichteren Befüllen können die Warenfächer über 1,20m Höhe im ausgezogenen Zustand nach vorn abgesenkt werden.

ACHTUNG!
Mehrere, gleichzeitig herausgezogene, befüllte Warenfächer führen zu einer ungünstigen Verlagerung des Geräteschwerpunkts.

Abhilfe
Jedes Warenfach nach dem Befüllen zurückschieben.

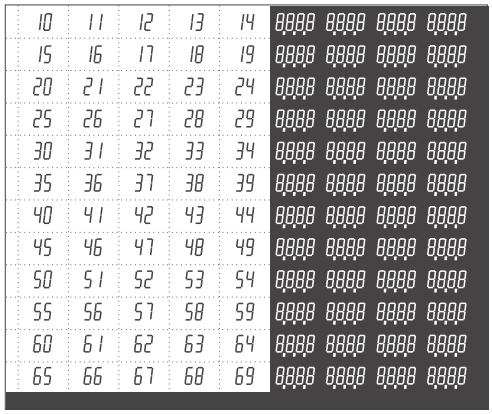
3.3 Verteilung des Warensortiments

- Für besonders schmale Waren die Begrenzungsleisten, Art.-Nr. 0044593, benutzen.
- Begrenzungsleisten auf die Trennwände stecken.
- Leisten zur Ware schwenken, bis diese etwa senkrecht stehen und nicht zur Seite kippen können.

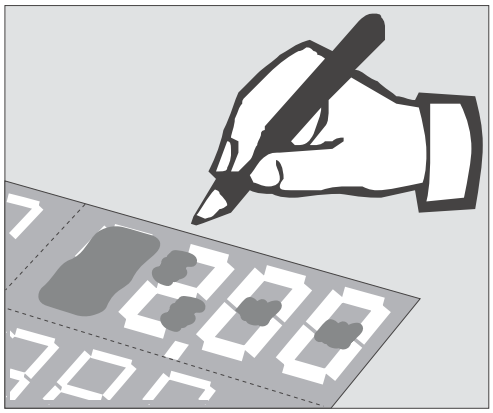


3.4 Variabler Schildersatz

- Zusätzlich zu den fertig beschrifteten Preisschildern liegt dem Automaten ein variabler Schildersatz bei. Dieser kann auch unter der Art.-Nr. 0039529 bestellt werden.
  Der Euro-Schildersatz hat die Art.-Nr. 0063980.
- Die Rückseite der Einzelschilder kann auch zum Abdecken nicht benötigter Preisfelder benutzt werden.



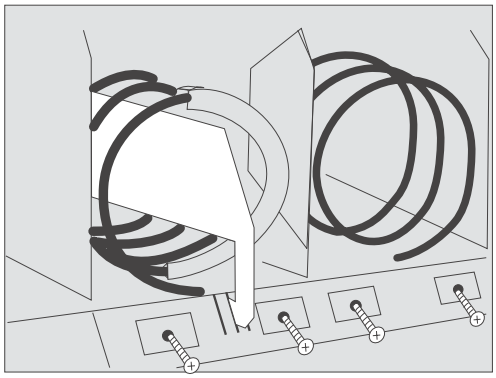
- Durch Übermalen einzelner Ziffernsegmente entstehen individuelle Preisschilder.
- Empfohlener Stift ist der 'Staedtler Lumocolor 317 M - schwarz' (Art.-Nr. 0046091).



3.5 Duomatschaltung

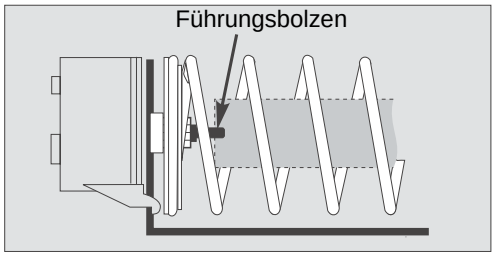
Zur Erhöhung der Verkaufskapazität können alle einspiraligen Fächer auf halbe Spiralumdrehung umgeschaltet werden. Zur Einstellung auf Duomat die Führungsschiene, Art.-Nr. 0061211, mittig montieren.

Für bestimmte Riegelware, die im Duomatmodus verkauft werden soll, sind spezielle 18er Spiralen mit 5mm Drahtstärke erhältlich (Art.-Nr. 0061118 links, 0061117 rechts).

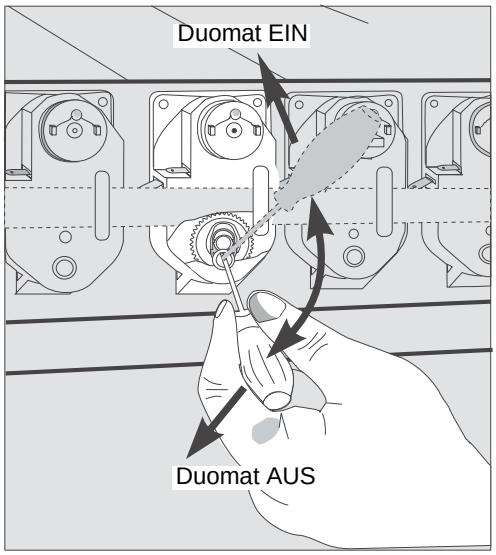


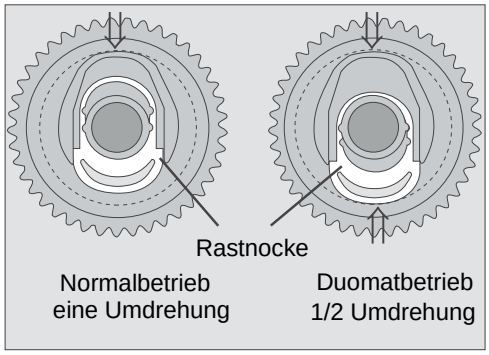
Umbau auf Duomat

- Preisschilder herausnehmen.
- Schrauben des Preisschilderhalters lösen.
- Führungsbolzen, Art.-Nr. 0045235, in den Wellenstumpf des Spiralantriebs einsetzen.
- Führungsschiene auf diesen Bolzen stecken.
- Führungsschiene vorn einsetzen.
- Preisschilderhalter wieder anschrauben.

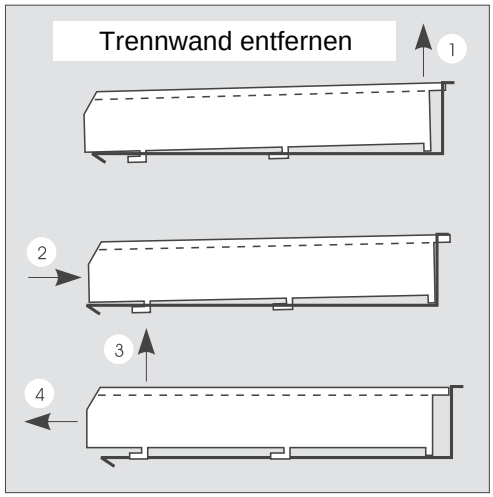


- Warenfach ganz herausziehen.
- Rote Rastnocke des betreffenden Getriebes mit kleinem Schraubendreher nach unten drücken, bis sie spürbar einrastet.
- Warenfach wieder einsetzen.
- Es wird empfohlen, die beigefügten Endstücke eine halbe Windung vor Spiralende aufzusetzen. Die Ware wird so sicherer ausgegeben. Art.-Nr. für Endstücke links 0045892, rechts 0045891.
- Das Umstellen auf Normalbetrieb geschieht in umgekehrter Reihenfolge.
- Beachten Sie, dass die Rastnocke nur bei jeder zweiten Wahl in Umschaltposition steht. Gegebenenfalls das Fach noch einmal anwählen damit die Rastnocke sichtbar wird.





3.6 Parallelschaltung

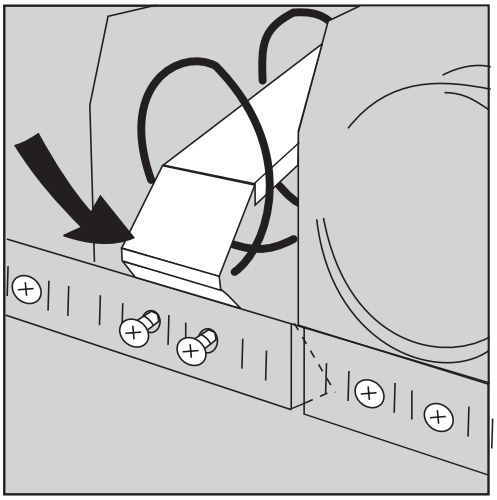


- Zum Verkauf breiter oder länglicher Produkte können nebeneinander liegende Einzelfächer (jedes Fach hat einen Motor), nach Entfernen der Trennwand, parallel betrieben werden.
- Die linke Spirale muss dabei gegen den Uhrzeigersinn, die rechte Spirale im Uhrzeigersinn drehen
  Dazu:
  - Trennwand entfernen.
  - Gleichen Preis für beide Warenfächer programmieren (siehe Kapitel 6 auf Seite 19).
  - Die Warenfächer auf Parallelbetrieb programmieren (siehe Kapitel 8.4 auf Seite 34).

ACHTUNG!
Beide Spiralenden müssen unbedingt in gleicher Position zueinander stehen, evtl. die Einstellung korrigieren.

HINWEIS: Beachten Sie, dass immer ein linker Motor (gerade Nummer) und ein rechter Motor (ungerade Nummer) parallel geschaltet werden, auch wenn eine Parallelschaltung von zwei nicht direkt nebeneinander liegenden Motoren erfolgen soll.

3.7 Dosenverkauf



- Führungsbolzen einsetzen, siehe Pkt. 3.5 auf Seite 12, und Führungsschiene, Art.-Nr. 0067441, waagerecht im Spiralinneren positionieren und zwischen Preisschilderhalter und Schubladenvorderkante klemmen.
- Dosen möglichst nur aus den unteren Schubladen verkaufen, sofern kein SmartWaiter verwendet wird.

3.8 Sandwichverkauf

Für den Verkauf von Sandwiches aus Standard MULTI Geräten werden spezielle Warenfächer angeboten, die mit 4er Spiralen bestückt sind

- MULTI BL 9 Wahlen 0069154
- MULTI SL 7 Wahlen 0069155
- MULTI SSL 5 Wahlen 0070080

HINWEIS: Für den Sandwichverkauf wird eine spezielle Entnahme benötigt, Artikel-Nummer für den Nachrüstsatz:

- MULTI BL 0066651
- MULTI SL 0066650
- MULTI SSL 0066649

3.9 Spiralen

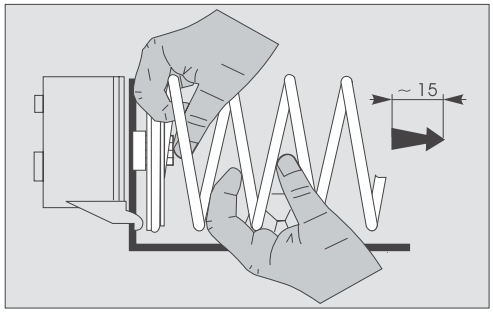
- Spiralen mit gleicher Windungsrichtung können untereinander ausgetauscht werden.
- Spiralen in den Teilungen 4, 5, 6, 8, 9, 13, 16, 18, 19, 22 und 35 können im Werk bestellt werden.

Spirale entnehmen:
- Spirale bis über die zweite Raststellung hinaus nach vorn ziehen.

HINWEIS: Überprüfen Sie die einwandfreie Funktion des Geräts immer durch Probeverkäufe.

Produkte	Spiralabstände in mm	links	rechts	max. Packungstiefe in mm
4	120	0063834	0063833	105
5	95	0051990	0051989	80
6	80	0059070	0059068	68
8	60	0066968	0066966	50
9	55	0045527	0045520	45
13	39	0045528	0045521	30
16	32	0045529	0045522	24
18*	28,5	0061118	0061117	19,5
19	27	0045530	0045523	18,5
22	24	0045531	0045524	16
35	14,8	0045532	0045525	9
Die angegebenen Werte sind Richtwerte und können je nach Beschaffenheit des Produkts von den tatsächlichen Werten abweichen.				
* Die 18er Spirale ist eine spezielle Spirale mit 5mm Draht-Durchmesser für Riegelverkauf im Duomat-Modus in Verbindung mit Duoschiene, Art.-Nr. 0061211 und Führungsbolzen, Art.-Nr. 0045235.				

3.10 Transportspiralen justieren



- Die Justage ist richtig, wenn sich das Spiralende in der tiefsten Position befindet (Werkseinstellung), kleine Abweichungen sind unkritisch.
- Kleine Artikel setzen eine individuelle Spiraleinstellung voraus. Der Artikel soll sicher ausgegeben, der nachfolgende Artikel muss noch gut gehalten werden.
  Korrektur, falls erforderlich:
  - Spirale am Motorende anfassen und nach vorn ziehen bis sie spürbar ausrastet, dabei mit dem Daumen gegenhalten.
  - Spirale lässt sich nun in 10 Schritten pro Umdrehung verdrehen.
  - Stellung der Spirale verändern und wieder zurückdrücken bis sie einrastet.
  - Die Spiralenden sollten vorn am Warenfach etwas überstehen -1/2 bis 1 Drahtstärke. Korrektur durch Dehnen oder Zusammendrücken der Spirale.

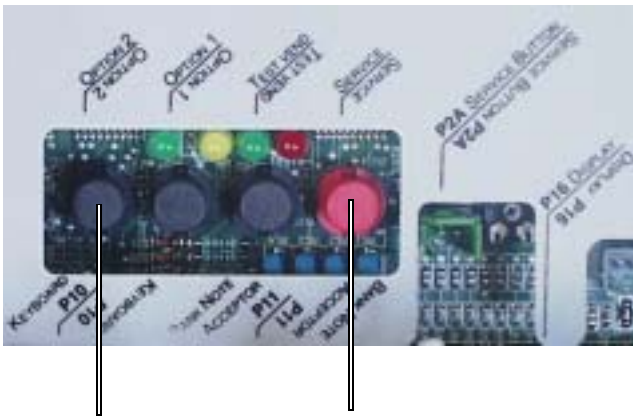
4 Warenausgabetest

Um eine sichere Ausgabe der Produkte zu gewährleisten ist es sinnvoll, nach der Befüllung der Warenfächer, nach Umbauten etc. einen Ausgabetest durchzuführen.

Führen Sie folgende Handlungsschritte durch, um einen Motorentest durchzuführen:

1. Öffnen Sie die Tür des Automaten und ziehen Sie den Auszug heraus.

2. Drücken Sie die Taste ’OPTION2’ auf der IVC2-Steuerung.



Taste ’OPTION 2’ Taste ’SERVICE’

3. Schließen Sie die Tür des Automaten.
- ⇨ Das Display zeigt für ca. 60 Sekunden:
- ⇨ Wenn während dieser Zeit keine Eingabe erfolgt, wechselt die IVC2-Steuerung wieder in den Zustand ’Betriebsbereit’.

4. Drücken Sie die Wahltaste [3] ’Start’.
- ⇨ Der Motorentest startet. Aus jedem Warenfach wird ein Produkt ausgegeben.
- ⇨ Das Display zeigt den jeweils getesteten Motor an.
- ⇨ Der Motorentest kann jederzeit durch Drücken der Taste [3] ’Stop’ abgebrochen werden.
- ⇨ Nach Abschluss des Tests wechselt die IVC2-Steuerung wieder in den Zustand ’Betriebsbereit’.

☑ Der Warenausgabetest ist beendet.

HINWEIS: Sollte während des Tests ein Fehler auftreten, beheben Sie ihn und starten den Test erneut.

5 Die IVC2-Steuerung

Die IVC2-Steuerung umfasst 2 Menübereiche, das Füller- und das Technikermenü. Den Menübaum des Füllermenüs finden Sie auf Seite 2, die Menübäume des Technikermenüs auf den Seiten 76, 77 und 78.

5.1 Erklärungen zum Füllermenü

Im Füllermenü können Sie die am häufigsten vorkommenden Programmierungen bzw. Auswertungen einfach und schnell durchführen. Verkaufspreise können einfach eingegeben und Statistikmeldungen gezielt aufgerufen werden. Das Füllermenü bietet folgende Funktionen:

- Preiseinstellungen, siehe Seite 19
  - Einzelne Preise anzeigen/ändern
  - Programmierung der Menüwahlen
- Statistikwerte anzeigen, siehe Seite 21
  - Kasseninhalt anzeigen
  - Gesamtumsatz anzeigen
  - Ausgezahltes Wechselgeld anzeigen
  - Geldmenge in den Rückgaberöhren (Tuben) anzeigen
  - Einnahmen durch Kartensystem anzeigen
  - Gesamtanzahl verkaufter Produkte anzeigen
  - Umsätze durch Geldkarte
- Drucken, siehe Seite 25
  - Verkaufsstatistik-Ausdruck
  - Kreditstatistik-Ausdruck
- Statistikzähler löschen (nur wenn KWN 1171 „aus"), siehe Seite 26
- Automateninformationen, siehe Seite 27
  - Fehlerstatistik

5.2 Erklärungen zum Technikermenü

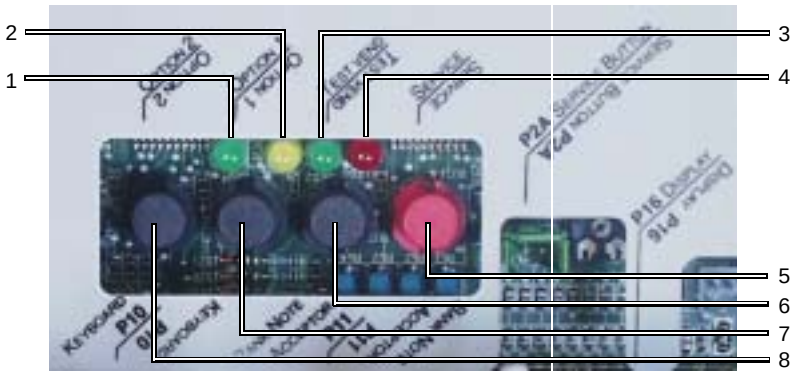
Im Technikermenü stehen Ihnen alle Möglichkeiten der IVC2-Steuerung zur Verfügung. Zusammengehörende Menüpunkte sind in Schleifen zusammengefasst. In diesen Schleifen können Sie sich vor- und zurückbewegen.

- Automateneinstellungen, siehe Seite 31
- Komponententests, siehe Seite 35
  - z.B.Motoren, Münzausgabe, Münz-u. Scheinkontakte, Kassierung
- Geldeinstellungen, siehe Seite 38
  - z.B.Münzsysteme, Scheinsystem, Kartensystem, Rückzahlsystem
- Grundeinstellungen, siehe Seite 42
  - z.B. Drucker, Uhrzeit, VIDTS, max. Kredit u. Rückgabe
- Komponenteneinstellungen, siehe Seite 44
  - z.B. Anzeige, Vorkasse, Lift, Lichtschranke, Datum
- Verkaufseinstellungen, siehe Seite 47
  - z.B. Max. Kredit/Rückgabe, Kaufzwang, gezielter Einwurf
- Versteckte Schalter, siehe Seite 50
  - Menüpunkte, die nur über die Kurzwahlnummer erreichbar sind
- Fehlermeldungen/Fehlerbeseitigung, siehe Seite 54

5.3 Bedienelemente des Automaten

Alle wichtigen Bedienelemente zur Programmierung des Automaten befinden sich im Auszug.
Die Funktionen in den Menüs werden über die Funktionstasten auf der IVC2-Steuerung und über das Wahltastenfeld gesteuert.

5.4 Funktionstasten der IVC2-Steuerung



Nr.	Beschreibung	Funktion
1	Betriebsspannung-LED grün	• Leuchtet bei vorhandener Betriebsspannung.
2	Fehler-LED gelb	• Blinkt, wenn Motoren infolge mechanischer Probleme nicht funktionieren, z. B. Kabelbruch, Motor defekt etc. • Leuchtet, solange eine beliebige andere Taste gedrückt ist.
3	Kredit-LED grün	• Leuchtet, solange Kredit vorhanden ist, auch bei Testkredit.
4	Fehler-LED rot	• Blinkt bei Warnungen. Fehlerbehebung, siehe Seite 54. • Leuchtet bei Auftreten eines Fehlers, siehe Seite 54.
5	Taste SERVICE (rot)	Wird nach dem Öffnen der Tür die Taste SERVICE gedrückt, schaltet die IVC2-Steuerung in das Füllermenü.
6	Taste TEST VEND	Nach Drücken der Taste TEST VEND können Testverkäufe (bei geöffneter Tür, ohne Geldeinwurf) durchgeführt werden.
7	Taste OPTION 1	Nach Drücken der Taste OPTION 1 ist der Automat bis zum nächsten Öffnen der Tür nicht betriebsbereit (sinnvoll für Reparatur oder während des Füllens).
8	Taste OPTION 2 **Warenausgabe-test**	Wird die Taste OPTION 2 **vor** dem Schließen der Tür gedrückt, zeigt das Display: `Motor Test <Start>` • Nach Schließen der Tür und Drücken der Taste [3] auf dem Wahltastenfeld wird getestet, ob die Ware aus jedem Warenfach in die Entnahme fällt. • Der Warenausgabetest kann jederzeit durch Drücken der Taste [3] abgebrochen werden. • Nach Abschluss des Tests wechselt die IVC2-Steuerung wieder in den Zustand „Betriebsbereit“.
	Türkontakt-schalter	Der Türkontaktschalter signalisiert der IVC2-Steuerung, dass die Automatentür geschlossen bzw. geöffnet ist. Bei geöffneter Tür können Sie den Automaten programmieren und alle Funktionen testen. Alle Tests, mit Ausnahme der, die den Geldwechsler betreffen, gehen nicht in die Statistikdaten ein. **Durch Ziehen des Schaltknopfs am Türkontaktschalter können Sie bei geöffneter Tür den Zustand „Tür zu“ herstellen und in diesem Zustand Funktionen überprüfen, die mit geschlossener Tür ablaufen. Achtung! Alle Aktionen fließen in die Statistikdaten ein.**

5.5 Aufrufen der Menüs und Arbeiten mit Kurzwahlnummern (KWN)

Sie können die einzelnen Menüpunkte über Kurzwahlnummern aufrufen, die Sie auch über den Menüpunkten in den Baumdiagrammen finden.

1. Drücken Sie die Taste SERVICE auf der IVC2-Steuerung.
⇨ Das Display zeigt:
⇨ Sie befinden sich im Füllermenü

2. Drücken Sie Taste [0], dann erneut die Taste SERVICE.
⇨ Das Display zeigt:

3. Drücken Sie erneut die Taste [0].
⇨ Das Display zeigt:

4. Geben Sie jetzt die 4stellige KWN (Kurzwahlnummer) ein.
Nach Eingabe der letzten Ziffer wird der ausgewählte Menüpunkt direkt angezeigt und kann bearbeitet werden.

HINWEIS: In der folgenden Beschreibung wird der Einfachheit halber mit den KWN gearbeitet. Die Anleitung zu den einzelnen Menüpunkten beginnt daher standardmäßig mit: "Rufen Sie die KWN XXXX auf", dabei wird vorausgesetzt, dass die oben beschriebenen Schritte bereits erfolgt sind.

Sollten zu einem Menüpunkt mehrere Unterpunkte vorhanden sein (z.B. die einzelnen Kanäle eines Münzprüfers oder die einzelnen Wahlen), so werden diese mit der Taste [2] absteigend und mit der Taste [8] aufsteigend angewählt. Mit der Taste [3] wird der ausgewählte Menüpunkt bearbeitet. Dies kann das Ausführen einer Aktion sein (z.B. MDB-Datenblockübernahme), die Auswahl zwischen verschiedenen Optionen (z.B. Sprachauswahl: deutsch, englisch, französisch oder Editor) oder das Aufrufen einer Eingabeaufforderung, die dann mit den Zifferntasten und der Taste [C] (als Komma, falls benötigt) erfolgt (z.B. die Eingabe des maximalen Rückgabebetrages).

5.6 Tastenfunktionen in den Menüs

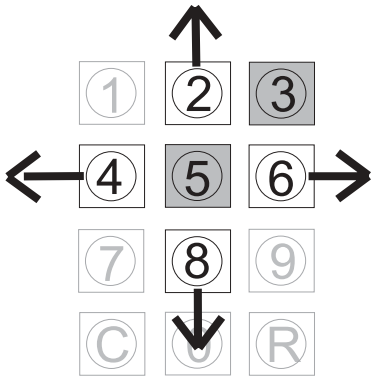
Mit der Taste [2] bewegen Sie sich aufwärts in den Hauptästen des Menübaums.

Mit der Taste [8] bewegen Sie sich abwärts in den Hauptästen des Menübaums.

Mit der Taste [4] bewegen Sie sich nach links in den Nebenzweigen des Menübaums.

Mit der Taste [6] bewegen Sie sich nach rechts in den Nebenzweigen des Menübaums.

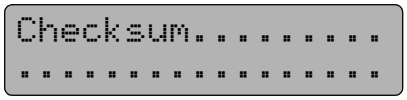
Mit der Taste [3] rufen Sie die ausgewählte Funktion auf.



Mit der Taste [5] können Sie den Unterpunkt eines Menüs (z.B. einer bestimmten Wahl bei der Preiseinstellung) direkt anwählen.

5.7 Verlassen der Menüs

Zum Verlassen der Menüs die Taste [R] drücken bis das Display zeigt:
Anschließend ist der Automat wieder 'Betriebsbereit'.



6 Programmieren der Verkaufspreise

6.1 Einzelne Preise anzeigen/ändern

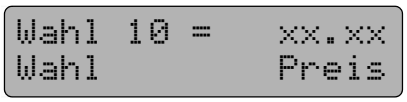
1. Drücken Sie die Taste SERVICE auf der IVC2-Steuerung.
⇨ Das Display zeigt:

2. Drücken Sie Taste [8].
⇨ Das Display zeigt:

3. Drücken Sie Taste [6].
⇨ Das Display zeigt:
⇨ Benutzen Sie die Tasten [2] und [8] um zu der Wahl zu gelangen, deren Preis Sie ändern möchten

oder

⇨ geben Sie diese nach Drücken der Taste [5] direkt ein.



4. Drücken Sie dann die Taste [3].
⇨ Das Display zeigt:
⇨ Die Taste [C] setzt den Dezimalpunkt.
⇨ Mit der Taste [R] gelangen Sie einen Schritt zurück.

5. Geben Sie jetzt den Preis ein. Wird vor dem Dezimalpunkt keine Ziffer gewählt, wird hier automatisch 0 gesetzt. Mit der Eingabe der zweiten Ziffer nach dem Dezimalpunkt endet die Preiseingabe für diese Wahl, hier z.B. Euro 2,50.
⇨ Das Display zeigt:

6. Auf die gleiche Weise können Sie jetzt weitere Preise programmieren.

HINWEIS: Sollten Sie den gleichen Preis für mehrere Wahlen programmieren wollen, speichern Sie diesen für die erste gewünschte Wahl (wie oben beshrieben). Drücken Sie dann nach Anwahl der nächsten Wahl die Taste [0] um den Preis zu übernehmen.

☑ Zum Verlassen des Füllermenüs Taste [R] 2mal drücken.

6.2 Alle Preise programmieren

1. Rufen Sie die **KWN 8888** auf.
⇨ Das Display zeigt:

2. Drücken Sie die Taste [3].
⇨ Das Display zeigt:

3. Geben Sie jetzt den Preis ein, der für alle Produkte gelten soll - die Taste C dient dabei als Komma.

☑ Mit Taste [3] gelangen Sie jederzeit zurück zum Anfang des Menüs.

6.3 Programmierung der Menüwahlen

Sie haben die Möglichkeit, bis zu drei verschiedene Menüwahlen zu programmieren, die über die Wahlen 91 (Menü 1), 92 (Menü 2) und 93 (Menü 3) erhältlich sind (dazu sollte ein entsprechender Hinweis am Automaten platziert werden). Jedes dieser Menüs kann aus bis zu fünf verschiedenen Einzelwahlen bestehen.

HINWEIS: Die Menüwahl sollte nur in Verbindung mit einer Verkaufslichtschranke genutzt werden, da ansonsten leicht die Gefahr besteht, dass bei ungleichmäßig gefüllten Warenfächern der zum Menü gehörigen Produkte ein unvollständiges Menü ausgegeben wird - in Verbindung mit der Lichtschranke würde diese Menüwahl gesperrt.

1. Rufen Sie die **KWN 0110** auf.
⇨ Das Display zeigt:

```
     Menü 1
```

Mit Taste [8] gelangen Sie zu Menü 2 und Menü 3, die Sie in gleicher Weise programmieren.

2. Drücken Sie Taste [6].
⇨ Das Display zeigt:

```
M-Preis:      0.00
Preis für Menü 1
```

3. Drücken Sie Taste [3].
⇨ Das Display zeigt:

```
M-Preis: ________
<C=.>          <R>
```

4. Geben Sie jetzt den gewünschten Preis für das Menü 1 ein, die Taste [C] dient dabei als Komma.
⇨ Das Display zeigt jetzt z.B:

```
M-Preis:      3.80
Preis für Menü 1
```

5. Drücken Sie Taste [8].
⇨ Das Display zeigt:

```
Wahlen z. Menü 1
   einstellen
```

6. Drücken Sie Taste [6].
⇨ Das Display zeigt:

```
Prod. 1: Wahl 00
(Menü 1)
```

7. Drücken Sie Taste [3].
⇨ Das Display zeigt:

```
Prod. 1: Wahl __
<C=.>          <R>
```

8. Geben Sie jetzt die Wahlnummer des ersten Produkts für das Menü 1 ein.

Hinweis: Das Menü wird in der Reihenfolge Produkt 1, 2, 3, 4, 5 ausgegeben. Damit bei eventuellem Ausverkauf eines der Produkte die Verkaufslichtschranke den Verkaufsvorgang rechtzeitig beenden kann und keine unvollständigen Menüs ausgegeben werden, sollte das Produkt 1 dasjenige mit der geringsten Stückzahl im Warenfach sein, Produkt 2 das mit der nächsthöheren und so weiter. Bei Bedarf lässt sich die Menüwahl auch mit Motorketten (siehe anderes Kapitel) kombinieren.
⇨ Das Display zeigt jetzt z.B:

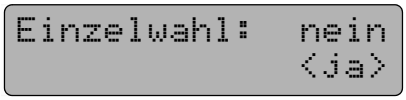
```
Prod. 1: Wahl 23
(Menü 1)
```

Mit Taste [8] wechseln Sie zu den weiteren Produkten des Menüs (max. 5), die Sie in gleicher Weise einstellen.

Sollen weniger als 5 Produkte dem jeweiligen Menü zugeordnet werden, ist bei den nicht erforderlichen Produkten die Wahl 00 zu programmieren.

9. Drücken Sie Taste [4].
⇨ Das Display zeigt:

10. Drücken Sie Taste [8].
⇨ Das Display zeigt:



11. Mit Taste [3] können Sie jetzt einstellen, ob die zu dem jeweiligen Menü gehörigen Produkte auch einzeln über die entsprechende Wahl erhältlich sein sollen. Sollten Sie diese Option nutzen, denken Sie bitte daran, dass damit die entsprechende Menüwahl frühzeitig unvollständig sein könnte.

☑ Mit Taste [R] gelangen Sie jederzeit zurück an den Beginn des Füller-Menüs.

7 Abfrage der Statistikzähler

7.1 Abfrage der löschbaren Statistikzähler

1. Rufen Sie die **KWN 0500** auf.
⇨ Das Display zeigt:

2. Drücken Sie Taste [6].
⇨ Das Display zeigt:
⇨ Die Verkaufszähler nach Wahlen werden mit Taste [6] aufgerufen, siehe Kapitel 7.2 auf Seite 23.

3. Mit den Tasten [2] (zurück) und [8] (vor) können Sie jetzt die unterschiedlichen Zähler anwählen.

Die Zähler können in folgender Reihenfolge aufgerufen werden:

4. Drücken Sie Taste [8].
⇨ Das Display zeigt:
⇨ Die Verkaufszähler nach Motoren werden mit Taste [6] aufgerufen, siehe Kapitel 7.3 auf Seite 23.

5. Drücken Sie Taste [8].
⇨ Das Display zeigt den Inhalt von Münz- und Scheinkasse seit dem letzten Leeren der Kassen und Löschen der Zähler.

6. Drücken Sie Taste [8].
⇨ Das Display zeigt die Summe des seit dem letzten Löschen der Zähler ausgezahlten Wechselgeldes.

7. Drücken Sie Taste [8].
⇨ Das Display zeigt die Summe des seit dem letzten Löschen der Zähler zu Testzwecken (bei geöffneter Tür) ausgezahlten Geldes.

8. Drücken Sie Taste [8].
⇨ Das Display zeigt die Summe des seit dem letzten Löschen der Zähler zu Testzwecken (bei geöffneter Tür) eingeworfenen Geldes.

9. Drücken Sie Taste [8].
⇨ Das Display zeigt die Summe des seit dem letzten Löschen der Zähler aufgrund Wechselgeldmangels zuwenig zurückgezahlten Geldes.

10. Drücken Sie Taste [8].
⇨ Das Display zeigt den Umsatz bargeldloser Zahlungssysteme seit dem letzten Löschen der Zähler.

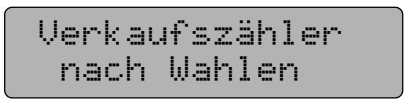
11. Drücken Sie Taste [8].
⇨ Das Display zeigt den Umsatz durch Geldkartensysteme seit dem letzten Löschen der Zähler.

12. Drücken Sie Taste [8].
⇨ Das Display zeigt die Summe des Geldes, das zum Aufwerten von Geldkarten seit dem letzten Löschen der Zähler eingeworfen wurde.

13. Drücken Sie Taste [8].
⇨ Das Display zeigt:
⇨ Die Fernkreditzähler werden mit Taste [6] aufgerufen, siehe 7.4 auf Seite 23.

14. Drücken Sie Taste [8].
⇨ Das Display zeigt den Umsatz während Diskontzeiten (Happy Hour, Wochentagsverkauf) seit dem letzten Löschen der Zähler.
Sollten Sie von der Diskontfunktion Gebrauch machen, wenden Sie sich bitte an den Deutsche Wurlitzer GmbH-Kundendienst.

15. Drücken Sie nochmals Taste [8], zeigt das Display wieder:



☑ Mit Taste [R] gelangen Sie jederzeit zurück an den Beginn des Füller-Menüs.

7.2 Abfrage der Verkaufszähler nach Wahlen

1. Rufen Sie die **KWN 0510** auf.
⇨ Das Display zeigt:

2. Drücken Sie Taste [6].
⇨ Das Display zeigt z.B:
⇨ Die drei unteren Zahlen bedeuten dabei von links nach rechts: Verkäufe, Preis, Leeranwahlen

3. Mit den Tasten [2] (zurück) und [8] (vor) können Sie jetzt die unterschiedlichen Wahlen aufrufen oder geben Sie die Nummer der Wahl nach Drücken der Taste [5] direkt ein.

7.3 Abfrage der Verkaufszähler nach Motoren

1. Rufen Sie die **KWN 0520** auf.
⇨ Das Display zeigt:

2. Drücken Sie Taste [6].
⇨ Das Display zeigt z.B:
⇨ Die vier unteren Zahlen bedeuten dabei von links nach rechts:
Verkäufe, Preis, Status (1=Normal oder Freiverkauf; 0=Gesperrt), Leeranwahlen

3. Mit den Tasten [2] (zurück) und [8] (vor) können Sie jetzt die unterschiedlichen Motoren aufrufen oder geben Sie die Nummer des Motors nach Drücken der Taste [5] direkt ein.

7.4 Abfrage der Fernkreditstatistik (löschbar)

1. Rufen Sie die **KWN 0540** auf.
⇨ Das Display zeigt:

2. Drücken Sie Taste [6].
⇨ Das Display zeigt den mittels Fernkredit über RTX-Leitung zugeführten Kredit seit dem letzten Löschen der Zähler.

3. Drücken Sie Taste [8].
⇨ Das Display zeigt den mittels Fernkredit über RTX-Leitung abgeführten Kredit (z.B. nach Storno wegen Leerverkauf) seit dem letzten Löschen der Zähler.

☑ Mit Taste [R] gelangen Sie jederzeit zurück an den Beginn des Füller-Menüs.

7.5 Abfrage der nicht löschbaren Statistikzähler

1. Rufen Sie die **KWN 0600** auf.
⇨ Das Display zeigt:

2. Drücken Sie Taste [6].
⇨ Das Display zeigt den seit Inbetriebnahme der IVC2-Steuerung erzielten Umsatz.

3. Mit den Tasten [2] (zurück) und [8] (vor) können Sie jetzt die unterschiedlichen Zähler anwählen.

Die Zähler können in folgender Reihenfolge aufgerufen werden:

4. Drücken Sie Taste [8].
⇨ Das Display zeigt die die Summe des seit Inbetriebnahme der IVC2-Steuerung von Münz- und Scheinkasse vereinnahmten Geldes.

5. Drücken Sie Taste [8].
⇨ Das Display zeigt die die Summe des seit Inbetriebnahme der IVC2-Steuerung von den Rückzahlsystemen ausgezahlten Geldes.

6. Drücken Sie Taste [8].
⇨ Das Display zeigt die Summe des seit Inbetriebnahme der IVC2-Steuerung zu Testzwecken (bei geöffneter Tür) ausgezahlten Geldes.

7. Drücken Sie Taste [8].
⇨ Das Display zeigt die Summe des seit Inbetriebnahme der IVC2-Steuerung zu Testzwecken (bei geöffneter Tür) eingeworfenen Geldes.

8. Drücken Sie Taste [8].
⇨ Das Display zeigt die Summe des seit Inbetriebnahme der IVC2-Steuerung aufgrund Wechselgeldmangels zuwenig zurückgezahlten Geldes.

9. Drücken Sie Taste [8].
⇨ Das Display zeigt den Umsatz bargeldloser Zahlungssysteme seit Inbetriebnahme der IVC2-Steuerung.

10. Drücken Sie Taste [8].
⇨ Das Display zeigt die Summe des Geldes, das seit Inbetriebnahme der IVC2-Steuerung zum Aufwerten von Geldkarten eingeworfen wurde.

11. Drücken Sie Taste [8].
⇨ Das Display zeigt:
⇨ Die Fernkreditzähler werden mit Taste [6] aufgerufen, siehe 7.6 auf Seite 25.

12. Drücken Sie Taste [8].
⇨ Das Display zeigt den Umsatz während Diskontzeiten (Happy Hour, Wochentagsverkauf) seit Inbetriebnahme der IVC2-Steuerung.
Sollten Sie von der Diskontfunktion Gebrauch machen, wenden Sie sich bitte an den Deutsche Wurlitzer GmbH-Kundendienst

```
Diskont
```

13. Drücken Sie Taste [8].
⇨ Das Display zeigt wieder:

```
VKZ:          xx.xx
Gesamtumsatz
```

☑ Mit Taste [R] gelangen Sie jederzeit zurück an den Beginn des Füller-Menüs.

7.6 Abfrage der Fernkreditstatistik (nicht löschbar)

1. Rufen Sie die **KWN 0640** auf.
⇨ Das Display zeigt:

```
  Fernkredit
    (RTX)
```

2. Drücken Sie Taste [6].
⇨ Das Display zeigt den mittels Fernkredit über RTX-Leitung zugeführten Kredit seit Initialisierung der IVC2-Steuerung.

```
RTXII:        xx.xx
zugef. Kredit
```

3. Drücken Sie Taste [8].
⇨ Das Display zeigt den mittels Fernkredit über RTX-Leitung abgeführten Kredit (z.B. nach Storno wegen Leerverkauf) seit Initialisierung der IVC2-Steuerung.

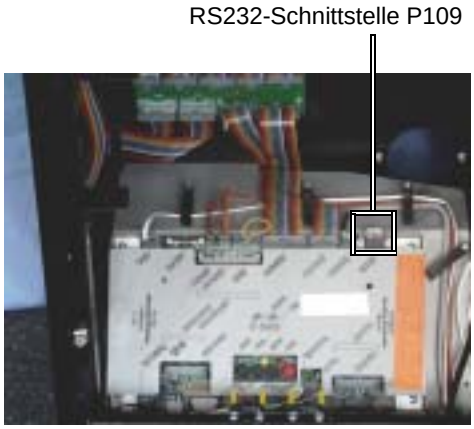
```
RTXOI:        xx.xx
abgef. Kredit
```

☑ Mit Taste [R] gelangen Sie jederzeit zurück an den Beginn des Füller-Menüs.

7.7 Statistik drucken

Deutsche Wurlitzer GmbH bietet den Drucker WOO-SIM PORTI 530 unter der Art.-Nr. 0072592 an. Er wird mit Hilfe der Kabel 0072595 und 0072596 mit P109 der IVC2-Steuerung verbunden.
Das komplette Drucker-Kit hat die Art.-Nr. 0072598.

Sie können aber auch andere Drucker an die IVC2-Steuerung anschließen. Die Schnittstellenparameter lassen sich individuell konfigurieren. Um einen Drucker anzuschließen, führen Sie folgende Handlungsschritte durch:



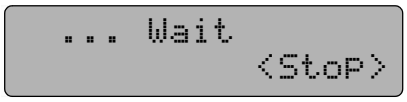
1. Schließen Sie den Statistik-Drucker an die RS232-Schnittstelle (P109) der IVC2-Steuerung an.

2. Informationen zur Konfiguration des Druckers entnehmen Sie bitte der Herstellerbeschreibung. Nach der Konfiguration ist der Drucker bereit zum Druck der Statistikdaten.

7.7.1 Drucken der Verkaufsstatistik

1. Rufen Sie die **KWN 0411** auf.
⇨ Das Display zeigt:

2. Drücken Sie Taste [3]
⇨ Die Daten werden gedruckt, das Display zeigt:



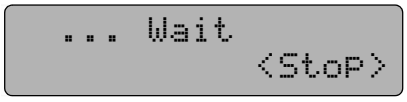
3. Mit Taste [3] können Sie den Druck abbrechen. Das Display zeigt dann oder nach Beendigung des Druckvorganges wieder:

☑ Mit Taste [R] gelangen Sie jederzeit zurück an den Beginn des Füller-Menüs.

7.7.2 Drucken der Kreditstatistik

1. Rufen Sie die **KWN 0412** auf.
⇨ Das Display zeigt:

2. Drücken Sie Taste [3]
⇨ Die Daten werden gedruckt, das Display zeigt:



3. Mit Taste [3] können Sie den Druck abbrechen. Das Display zeigt dann oder nach Beendigung des Druckvorgangs wieder:

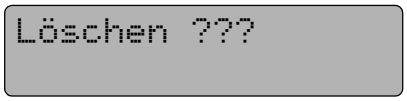
☑ Mit Taste [R] gelangen Sie jederzeit zurück an den Beginn des Füller-Menüs.

7.8 Löschen der Statistikzähler

HINWEIS: Zum Löschen der Statistikzähler muss die Option Protokoll (KWN 1171) auf 'Aus' stehen, siehe 12.9.1 auf Seite 46. Alle löschbaren Zähler, bis auf den Händlerkartenkredit, werden gelöscht.

1. Rufen Sie die **KWN 0420** auf.
⇨ Das Display zeigt:

2. Drücken Sie Taste [6].
⇨ Das Display zeigt:



3. Mit der Taste [3] können Sie die Zähler löschen. Ein durchlaufender Balken zeigt dabei den Fortschritt an. Nach Beendigung zeigt das Display wieder:

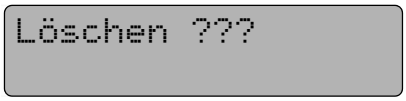
☑ Mit Taste [R] gelangen Sie jederzeit zurück an den Beginn des Füller-Menüs

7.8.1 Löschen des Händlerkartenkredits

HINWEIS: Beim Löschen des Händlerkartenkredits wird nur der interne Automatenzähler gelöscht, der Kredit auf der Händlerkarte selbst bleibt bestehen.

1. Rufen die **KWN 0430** auf.
⇨ Das Display zeigt:

2. Drücken Sie Taste [6].
⇨ Das Display zeigt:



3. Mit der Taste [3] können Sie den Zähler löschen. Ein durchlaufender Balken zeigt dabei den Fortschritt an. Nach Beendigung zeigt das Display wieder:

☑ Mit Taste [R] gelangen Sie jederzeit zurück an den Beginn des Füller-Menüs.

7.9 Abfrage der Automateninformationen

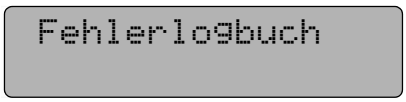
1. Rufen die **KWN 0200** auf.
⇨ Das Display zeigt:

2. Drücken Sie Taste [6].
⇨ Das Display zeigt:
⇨ (Die Geldstatistik wird mit Taste [6] aufgerufen - siehe Kapitel 7.10).

3. Mit den Tasten [2] (zurück) und [8] (vor) können Sie jetzt die unterschiedlichen Unterpunkte anwählen.

Die Unterpunkte können in folgender Reihenfolge aufgerufen werden:

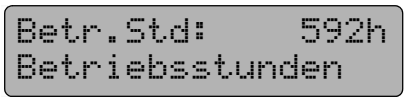
4. Drücken Sie Taste [8].
⇨ Das Display zeigt:
⇨ Zum Aufrufen des Fehlerlogbuches drücken Sie die Taste [6].
⇨ Mit den Tasten [2] (zurück) und [8] (vor) können Sie sich jetzt die 15 seit dem letzten Löschen der Statistik aufgetretenen Fehler anzeigen lassen. Das Löschen des Fehlerlogbuchs erfolgt zusammen mit dem Löschen der übrigen löschbaren Zähler (siehe Kapitel 7.8 auf Seite 26).



5. Drücken Sie Taste [8].
⇨ Das Display zeigt:
⇨ Zum Aufrufen der Fehlerstatistik drücken Sie Taste [6].
⇨ Mit den Tasten [2] (zurück) und [8] (vor) können Sie sich jetzt die Häufigkeit der verschiedenen seit Inbetriebnahme der IVC2-Steuerung aufgetretenen Fehler anzeigen lassen.

6. Drücken Sie Taste [8].
⇨ Das Display zeigt die Anzahl der Türöffnungen seit Inbetriebnahme der IVC2-Steuerung.
⇨ Zum Aufrufen des Menüpunkts Türöffnungen drücken Sie Taste [6]. Das Display zeigt Datum und Uhrzeit der letzten 15 Türöffnungen.

7. Drücken Sie Taste [8].
⇨ Das Display zeigt die Anzahl der Betriebsstunden seit Inbetriebnahme der IVC2-Steuerung.



8. Drücken Sie Taste [8].
⇨ Das Display zeigt die Anzahl der Einschaltungen seit Inbetriebnahme der IVC2-Steuerung.

9. Drücken Sie Taste [8].
⇨ Das Display zeigt, wie häufig seit Inbetriebnahme der IVC2-Steuerung auf die interne Sicherheitskopie zurückgegriffen werden musste. Sollte hier nicht '0' stehen, liegt ein gravierender Fehler vor, der einen Austausch der IVC2-Steuerung erforderlich macht.

10. Drücken Sie Taste [8].
⇨ Das Display zeigt die Software-Version der IVC2-Steuerung.

11. Drücken Sie Taste [8].
⇨ Das Display zeigt die Versionsnummer der Menüstruktur der IVC2-Steuerung.

12. Drücken Sie Taste [8].
⇨ Das Display zeigt die Ausführungsnummer des Automaten.

13. Drücken Sie Taste [8].
⇨ Das Display zeigt den Bezug der Preiszuordnung (Standard für MULTI-Geräte: Wahl).

14. Drücken Sie Taste [8].
⇨ Das Display zeigt:
⇨ Hier können Sie Informationen zum Kühlaggregat abrufen, siehe unten. Für diesen Automaten nicht relevant, daher nicht aktivierbar.

15. Drücken Sie nochmals Taste [8], zeigt das Display wieder:

☑ Mit Taste [R] gelangen Sie jederzeit zurück an den Beginn des Füller-Menüs.

7.10 Abfrage der Geldstatistik

1. Rufen Sie die **KWN 0300** auf.
⇨ Das Display zeigt:

2. Drücken Sie Taste [6].
⇨ Das Display zeigt:
⇨ Die MDB-Changer Statistik wird mit Taste [6] aufgerufen, siehe Kapitel 7.10.1.
⇨ Mit den Tasten [2] (zurück) und [8] (vor) können Sie jetzt die unterschiedlichen Geldstatistiken aufrufen.

3. Drücken Sie Taste [8].
⇨ Das Display zeigt:
⇨ Die EMP-Statistik wird mit Taste [6] aufgerufen, siehe Kapitel 7.10.2.

4. Drücken Sie Taste [8].
⇨ Das Display zeigt:
⇨ Die Schein-Statistik wird mit Taste [6] aufgerufen, siehe Kapitel 7.10.3.

5. Drücken Sie Taste [8].
⇨ Das Display zeigt:
⇨ Die MDB-Hopper Statistik wird mit Taste [6] aufgerufen, siehe Kapitel 7.10.4.

6. Drücken Sie Taste [8].
⇨ Das Display zeigt wieder:

☑ Mit Taste [R] gelangen Sie jederzeit zurück an den Beginn des Füller-Menüs.

7.10.1 Abfrage der MDB-Changer Statistik

1. Rufen Sie die **KWN 0310** auf.
⇨ Das Display zeigt

2. Drücken Sie Taste [6].
⇨ Das Display zeigt den ersten Münzkanal, dessen Wertigkeit, Währung (E=Euro, N=National), Zuordnung (T=Tube, B=Kasse, A=Annahme trotz leerer Rückzahlröhren, - =gesperrt) und Anzahl in Kasse bzw. Tube.
⇨ Mit den Tasten [2] (zurück) und [8] (vor) können Sie jetzt die unterschiedlichen Kanäle anwählen oder geben die Nummer des Kanals nach Drücken der Taste [5] direkt ein.

☑ Mit Taste [R] gelangen Sie jederzeit zurück an den Beginn des Füller-Menüs.

7.10.2 Abfrage der EMP Statistik

1. Rufen Sie die **KWN 0320** auf.
⇨ Das Display zeigt

2. Drücken Sie Taste [6].
⇨ Das Display zeigt den ersten Münzkanal, dessen Wertigkeit, Währung (E=Euro, N=National), Zuordnung (T=frei, - =gesperrt) und Anzahl in der Kasse.

3. Mit den Tasten [2] (zurück) und [8] (vor) können Sie jetzt die unterschiedlichen Kanäle anwählen oder geben die Nummer des Kanals nach Drücken der Taste [5] direkt ein.

☑ Mit Taste [R] gelangen Sie jederzeit zurück an den Beginn des Füller-Menüs.

7.10.3 Abfrage der Schein Statistik

1. Rufen Sie die **KWN 0330** auf.
⇨ Das Display zeigt:

2. Drücken Sie Taste [6].
⇨ Das Display zeigt den ersten Scheinkanal, dessen Wertigkeit, Währung (E=Euro, N=National), Zuordnung (T=frei/Rückgabe des zuletzt angenommenen Scheins möglich, B=Kasse/Schein wird sofort eingezogen, A=Annahme trotz leerer Rückzahlröhren, - =gesperrt) und Anzahl in der Kasse.

3. Mit den Tasten [2] (zurück) und [8] (vor) können Sie jetzt die unterschiedlichen Kanäle anwählen oder geben die Nummer der Wahl nach Drücken der Taste [5] direkt ein.

☑ Mit Taste [R] gelangen Sie jederzeit zurück an den Beginn des Füller-Menüs.

7.10.4 Abfrage der MDB-Hopper Statistik

1. Rufen Sie die **KWN 0340** auf.
⇨ Das Display zeigt:

2. Drücken Sie Taste [6].
⇨ Das Display zeigt den ersten Hopperkanal, dessen Wertigkeit, Währung (E=Euro, N=National), Zuordnung (D=5Rohr-Rückgeber, H=Hopper, - =gesperrt) und Anzahl in Tube bzw. Hopper.

3. Mit den Tasten [2] (zurück) und [8] (vor) können Sie jetzt die unterschiedlichen Kanäle anwählen oder geben die Nummer der Wahl nach Drücken der Taste [5] direkt ein.

☑ Mit Taste [R] gelangen Sie jederzeit zurück an den Beginn des Füller-Menüs.

8 Das Technikermenü

HINWEIS: Beim Durchlaufen des Technikermenüs lassen sich einzelne Untermenüs nicht aufrufen, wenn die entsprechende Funktion nicht aktiviert ist. So lassen sich z.B. die Menüs zum Einstellen von Banknotenoptionen, -werten etc. nicht aufrufen, wenn die Option 'Scheinannehmer' auf 'Aus' steht (Ein Aufrufen der Untermenüs über die KWN ist allerdings möglich).

8.1 Automateneinstellungen

1. Drücken Sie die **KWN 2000** auf.
- ⇨ Das Display zeigt:
- ⇨ Weitere Informationen finden Sie unter den entsprechenden, über die KWN erreichbaren Unterpunkten dieses Menüs.

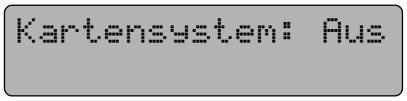
2. Drücken Sie die **KWN 2100** auf.
- ⇨ Das Display zeigt:
- ⇨ Hierbei gibt es folgende Einstellmöglichkeiten, aus denen Sie mit Taste [3] auswählen können:

- MDB für einen angeschlossenen MDB-Geldwechsler
- EMP für einen angeschlossenen elektronischen Münzprüfer
- Aus falls weder Münzwechsler noch Münzprüfer angeschlossen sind

3. Drücken Sie die **KWN 2200** auf.
- ⇨ Das Display zeigt:
- ⇨ Hierbei gibt es folgende Einstellmöglichkeiten, aus denen Sie mit Taste [3] auswählen können:

- MDB für einen angeschlossenen MDB-Scheinprüfer
- Par für einen angeschlossenen parallelen Scheinprüfer
- Aus falls weder MDB- noch paralleler Scheinprüfer angeschlossen sind

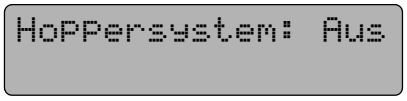
4. Drücken Sie die **KWN 2300** auf.
- ⇨ Das Display zeigt:
- ⇨ Hierbei gibt es folgende Einstellmöglichkeiten, aus denen Sie mit Taste [3] auswählen können:



- MDB für ein angeschlossenes MDB-Kartensystem
- Aus falls kein Kartensystem angeschlossen ist

HINWEIS: Falls das Kartensystem die Revalue-Funktion unterstützt, wird jeder durch Münzen und/ oder Scheine verursachte Kredit auf die eingegebene Karte übertragen, wenn die Taste [R] gedrückt wird.

5. Drücken Sie die **KWN 2400** auf.
- ⇨ Das Display zeigt:
- ⇨ Hierbei gibt es folgende Einstellmöglichkeiten, aus denen Sie mit Taste [3] auswählen können:

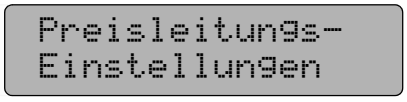


- MDB für ein angeschlossenes MDB-Hoppersystem
- Aus falls kein Hoppersystem angeschlossen ist

6. Drücken Sie die **KWN 7000** auf.

- ⇨ Das Display zeigt:
- ⇨ Hierbei gibt es folgende Einstellmöglichkeiten, aus denen Sie mit der Taste [3] auswählen können:
- ⇨ Ein für ein angeschlossenes MDB-Kühlaggregat
- ⇨ Aus falls kein bzw. ein Kühlggragat verwendet wird, das nicht über MDB gesteuert wird (Standard).

7. Drücken Sie die **KWN 9000** auf.



- ⇨ Das Display zeigt:
- ⇨ Diese Funktion ist für MULTI Geräte nicht relevant und daher standardmäßig nicht aktivierbar.

8. Drücken Sie die **KWN 6000** auf.

- ⇨ Das Display zeigt:
- ⇨ Hier können Sie uhrzeit- oder wochentagsabhängige Preise programmieren.
- ⇨ Falls Sie diese Funktion nutzen möchten, wenden Sie sich bitte an den Deutsche Wurlitzer GmbH-Kundendienst.

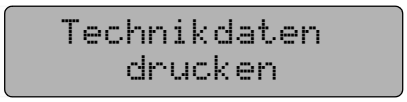
9. Drücken Sie die **KWN 3000** auf.

- ⇨ Das Display zeigt:
- ⇨ Weitere Informationen finden Sie unter den entsprechenden, über die KWN erreichbaren Unterpunkten dieses Menüs.

10. Drücken Sie die **KWN 4000** auf.

- ⇨ Das Display zeigt:
- ⇨ Der Editor dient zur Programmierung individueller Displaytexte.
- ⇨ Falls Sie diese Funktion nutzen möchten, wenden Sie sich bitte an den Deutsche Wurlitzer GmbH-Kundendienst.

11. Drücken Sie die **KWN 5000** auf.



- ⇨ Das Display zeigt:
- ⇨ Falls Sie diese Funktion nutzen möchten, wenden Sie sich bitte an den Deutsche Wurlitzer GmbH-Kundendienst.

12. Drücken Sie die **KWN 8000** auf.

- ⇨ Das Display zeigt:
- ⇨ Weitere Informationen finden Sie unter den entsprechenden, über die KWN erreichbaren Unterpunkten dieses Menüs.

8.2 Programmierung der Wahloptionen (Motoroptionen)

1. Rufen Sie die **KWN 8030** auf.
   ⇨ Das Display zeigt:

2. Wählen Sie den gewünschten Motor mit den Tasten [2] bzw. [8] an und stellen Sie die Wahloption mit Taste [3] ein.
   ⇨ Folgende Wahloptionen stehen zur Auswahl:
   - normal: Standardeinstellung
   - Freiverk: Freiverkauf - Verkäufe zum Preis 00.00 werden zugelassen
   - gesperrt: Die Anwahl dieses Motors ist generell nicht möglich

8.3 Programmierung von Motorketten

Diese Funktion kann für den gleichmäßigen Abverkauf desselben Produkts aus mehreren beliebigen Warenfächern genutzt werden. Unabhängig davon, welche der zu der Motorkette gehörigen Wahlen betätigt wird, werden die Motoren immer in der hier festgelegten Reihenfolge angesteuert, so dass die getätigten Verkäufe gleichmäßig auf alle Warenfächer verteilt werden.

1. Rufen Sie die KWN **8031** auf.
   ⇨ Das Display zeigt:

2. Wählen Sie den ersten Motor der gewünschten Kette mit den Tasten [2] bzw. [8] an oder geben diesen nach Drücken der Taste [5] direkt ein.

HINWEIS: Beginnen Sie immer mit dem Motor mit der kleinsten Nummer (z.B. 10->12->15->16->10).

3. Drücken Sie Taste [3].

4. Geben Sie dann mit den Zifferntasten den folgenden Motor in der Kette ein.

5. Wiederholen Sie diese Schritte für alle Motoren in der Kette - beachten Sie dabei, dass auf den letzten Motor in der Kette wieder der erste Motor folgen muss, um die Kette zu schließen.

HINWEIS: Ordnen Sie alle Wahlen der Motorkette dem Startmotor zu, siehe Kapitel 8.5.

8.4 Parallelschaltung von Motoren

Diese Funktion kann genutzt werden, um zwei nebeneinanderliegende Warenfächer für den Verkauf eines größeren Produkts zu kombinieren, indem die Trennwand zwischen den Warenfächern entfernt wird oder auch, um zwei Produkte gleichzeitig bei Betätigung einer Wahl aus zwei Warenfächern zu verkaufen.

Bei Betätigung einer der beiden zugehörigen Wahlen werden beide Motoren gleichzeitig angesteuert.

1. Rufen Sie die **KWN 8032** auf.
⇨ Das Display zeigt:

2. Wählen Sie den ersten Motor der gewünschten Parallelschaltung mit den Tasten [2] bzw. [8] an oder geben diesen nach Drücken der Taste [5] direkt ein.

3. Drücken Sie Taste [3].

4. Geben Sie dann mit den Zifferntasten den anderen Motor der Parallelschaltung ein.

8.5 Wahl-Motor Zuordnung herstellen

Sie haben die Möglichkeit, die einzelnen Wahlen den Motoren frei zuzuordnen. So ist es z.B. auch möglich, dass unterschiedliche Wahlen denselben Motor ansteuern.

Standardmäßig ist diese Zuordnung auf 1:1 festgelegt und sollte auch so beibehalten werden.

Sollten Sie dennoch von dieser Funktion Gebrauch machen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Rufen Sie die **KWN 8033** auf.
⇨ Das Display zeigt:

2. Wählen Sie die gewünschte Wahl mit den Tasten [2] bzw. [8] an oder geben diese nach Drücken der Taste [5] direkt ein.

3. Drücken Sie Taste [3].

4. Geben Sie dann mit den Zifferntasten den gewünschten Motor ein.

HINWEIS: Überprüfen Sie anschließend die Preiseinstellungen.

8.6 Wahl-Motor Zuordnung aufheben

Mit dieser Funktion stellen Sie die standardmäßige 1:1 Zuordnung von Wahlen und Motoren wieder her.

1. Rufen Sie die **KWN 8034** auf.
⇨ Das Display zeigt:

2. Drücken Sie die Taste [3] um die standardmäßige 1:1-Zuordnung wieder herzustellen.

HINWEIS: Überprüfen Sie anschließend die Preiseinstellungen.

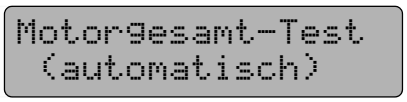
9 Komponententests

Die IVC2-Steuerung bietet die Möglichkeit, einzelne Komponenten des Automaten gezielt zu testen, um eventuelle Fehler schneller lokalisieren zu können. Folgende Tests stehen zur Auswahl:

9.1 Motorgesamttest

Alle Motoren werden der Reihe nach angesteuert. Bitte beachten Sie, dass auch Motoren, die in einer Parallelschaltung kombiniert sind, einzeln angesteuert werden und es dann bei befüllten Warenfächern zu Blockaden kommen kann. Alle Motoren, die während des normalen Automatenbetriebs gesperrt wurden (z.B. aufgrund einer Produktblockade), aber ansonsten funktionieren, werden wieder freigegeben. Außerdem werden auch nachgerüstete Warenfächer erkannt und freigegeben.

1. Rufen Sie die **KWN 3030** auf.
⇨ Das Display zeigt:



2. Mit Taste [3] starten und stoppen Sie den Motorgesamttest.

9.2 Einzelmotor-Test

Der angewählte Motor wird einmal angesteuert. Bitte beachten Sie, dass es, falls dieser Motor in einer Parallelschaltung kombiniert ist, bei befüllten Warenfächern zu Blockaden kommen kann. Ein Motor, der während des normalen Automatenbetriebs gesperrt wurde (z.B. aufgrund einer Produktblockade), aber ansonsten funktioniert, wird wieder freigegeben.

1. Rufen Sie die **KWN 3031** auf.
⇨ Das Display zeigt:

2. Drücken Sie Taste [6].
⇨ Das Display zeigt:

3. Wählen Sie den zu testenden Motor mit den Tasten [2] und [8] aus oder geben diesen nach Drücken der Taste [5] direkt ein.

4. Mit Taste [3] starten Sie den Einzelmotor-Test.
⇨ Das Display zeigt:

5. Im Fehlerfall zeigt das Display nach Testende:

6. Nach Drücken von Taste [3] oder nach erfolgreichem Test zeigt das Display wieder:

9.3 Münzausgabetest MDB-Changer

1. Rufen Sie die **KWN 3040** auf.
⇨ Das Display zeigt:

2. Drücken Sie Taste [6].
⇨ Das Display zeigt den Münzkanal und die Anzahl der Münzen:

3. Wählen Sie den zu testenden Münzkanal mit den Tasten [2] und [8] aus oder geben diesen nach Drücken der Taste [5] direkt ein.

4. Mit Taste [3] wird eine Münze aus der entsprechenden Tube ausgezahlt.

9.4 Münzausgabetest Hopper

1. Rufen Sie die **KWN 3041** auf.
⇨ Das Display zeigt:

2. Drücken Sie Taste [6].
⇨ Das Display zeigt den Hopperkanal und die Anzahl der Münzen:

3. Wählen Sie den zu testenden Hopperkanal mit den Tasten [2] und [8] aus oder geben diesen nach Drücken der Taste [5] direkt ein.

4. Mit Taste [3] wird eine Münze aus dem entsprechenden Hopper ausgezahlt.

9.5 Rückgabemotor-Test

1. Rufen Sie die **KWN 3012** auf.
⇨ Das Display zeigt:

2. Mit Taste [3] wird der Rückgabemotor getestet.

9.6 Test der Vorkasse

1. Rufen Sie die **KWN 3013** auf.
⇨ Das Display zeigt:

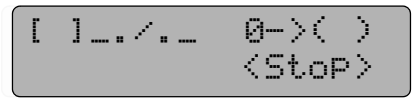
2. Drücken Sie Taste [6].
⇨ Das Display zeigt:

3. Mit Taste [8] wird die Vorkasse in die Kassenbox entleert, mit Taste [2] in die Geldrückgabe.

9.7 Test der Münzkontakte (nur elektronischer Münzprüfer)

1. Rufen Sie die **KWN 3014** auf.
   ⇨ Das Display zeigt:

2. Drücken Sie Taste 3.
   ⇨ Das Display zeigt:
   ⇨ Nach Einwurf einer Münze wird in den eckigen Klammern der Münzkanal angezeigt, der dargestellte Schalter wird geschlossen und in den runden Klammern wird der Wert der Münze angezeigt.

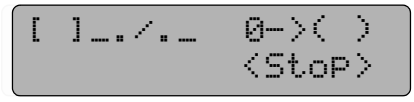


3. Mit Taste 3 verlassen Sie den Test. Die zuvor eingeworfenen Münzen werden nun automatisch wieder ausgegeben.

9.8 Test der Scheinkontakte (nur paralleler Scheinannehmer)

1. Rufen Sie die **KWN 3015** auf.
   ⇨ Das Display zeigt:

2. Drücken Sie Taste 3.
   ⇨ Das Display zeigt:
   ⇨ Nach Eingabe eines Scheins wird in den eckigen Klammern der Scheinkanal angezeigt, der dargestellte Schalter wird geschlossen und in den runden Klammern wird der Wert des Scheins angezeigt.



3. Mit Taste 3 verlassen Sie den Test.

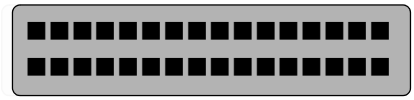
9.9 Lichtschrankentest

Die nötigen Informationen finden Sie in dem entsprechenden Kapitel im hinteren Teil dieser Anleitung (siehe Kapitel 18, Seite 65).

9.10 Displaytest

1. Rufen Sie die **KWN 3018** auf.
   ⇨ Das Display zeigt:

2. Drücken Sie Taste 3.
   ⇨ Das Display zeigt kurzzeitig:



3. Anschließend werden die IVC2-Programmversion angezeigt.

4. Zum Schluss zeigt das Display wieder:

9.11 Druckertest

Falls Sie einen angeschlossenen Drucker testen möchten, wenden Sie sich bitte ab den Deutsche Wurlitzer GmbH Kundendienst.

10 Geldeinstellungen

Im folgenden sind alle Einstellungen beschrieben, die die Zahlungssysteme des Automaten betreffen.

10.1 Changer/EMP-Einstellungen (KWN 2011)

10.1.1 Münzwertigkeit

1. Rufen Sie die **KWN 2030** auf.
   ⇨ Das Display zeigt:

2. Geben Sie hier die Wertigkeit der einzelnen Münzkanäle ein. Die Zuordnung der Münzen zu den Münzkanälen können Sie ggfs. bei den Komponententests unter KWN 3014 feststellen.

10.1.2 Münzwährung

1. Rufen Sie die **KWN 2031** auf.
   ⇨ Das Display zeigt:

2. Wählen Sie hier zwischen Euro und national aus. Diese Funktion kann für die Annahme von zwei Währungen genutzt werden, z.B. für Euro-Länder beim Übergang von nationaler zu Euro-Währung oder für Grenzländer.

10.1.3 Münzzuordnung

1. Rufen Sie die **KWN 2032** auf.
   ⇨ Das Display zeigt:

2. Folgende Möglichkeiten stehen zur Auswahl:
   - frei: Münzen werden angenommen und (Wechsler) in die entsprechende Tube geleitet
   - AnnLeer (nur Wechsler): höherwertige Münzen werden auch dann angenommen, wenn nicht genügend Wechselgeld zur Verfügung steht
   - Kasse (nur Wechsler): Münzen werden angenommen und in die Kasse geleitet
   - gesperrt: Münzen werden abgewiesen

HINWEIS: Bei MDB-Wechslern werden die Einstellungen des Wechslers automatisch übernommen - die in diesem Menü vorgenommenen Einstellungen werden dabei überschrieben (Ausnahme: AnnLeer). Das Sperren von Münzen muss über die Einwurfbegrenzung erfolgen.

10.1.4 Einwurfbegrenzung

1. Rufen Sie die **KWN 2033** auf.
   ⇨ Das Display zeigt:

2. Geben Sie hier die Anzahl der Münzen ein, die bei jedem Verkaufsvorgang maximal akzeptiert werden. Der Wert 99 lässt eine unbegrenzte Annahme zu, der Wert 00 sperrt die entsprechende Münze.

10.2 Schein-Annehmer-Einstellungen (KWN 2012)

10.2.1 Scheinwertigkeit

1. Rufen Sie die **KWN 2040** auf.
   ⇨ Das Display zeigt:

2. Geben Sie hier die Wertigkeit der einzelnen Scheinkanäle ein. Die Zuordnung der Scheine zu den Scheinkanälen können Sie ggfs. bei den Komponententests unter KWN 3015 feststellen.

10.2.2 Scheinwährung

1. Rufen Sie die **KWN 2041** auf.
   ⇨ Das Display zeigt:

2. Wählen Sie hier zwischen Euro und national aus. Diese Funktion kann für die Annahme von zwei Währungen genutzt werden, z.B. für Euro-Länder beim Übergang von nationaler zu Euro-Währung oder für Grenzländer.

10.2.3 Scheinzuordnung

1. Rufen Sie die **KWN 2042** auf.
   ⇨ Das Display zeigt:

2. Folgende Möglichkeiten stehen zur Auswahl:
   - frei: Scheine werden angenommen und in der Rückgabe gehalten (sofern der Scheinannehmer über eine Rückgabefunktion verfügt)
   - AnnLeer: Scheine werden auch dann angenommen, wenn nicht genügend Wechselgeld zur Verfügung steht
   - Kasse: Scheine werden angenommen und in die Scheinkasse geleitet
   - gesperrt: Scheine werden abgewiesen

HINWEIS: Bei MDB-Scheinannehmern werden die Einstellungen des Scheinannehmers automatisch übernommen - die in diesem Menü vorgenommenen Einstellungen werden dabei überschrieben (Ausnahme: AnnLeer). Das Sperren von Scheinen muss über die Einwurfbegrenzung erfolgen.

10.2.4 Einwurfbegrenzung

1. Rufen Sie die **KWN 2043** auf.
   ⇨ Das Display zeigt:

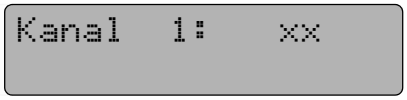
2. Geben Sie hier die Anzahl der Scheine ein, die bei jedem Verkaufsvorgang maximal akzeptiert werden. Der Wert 99 lässt eine unbegrenzte Annahme zu, der Wert 00 sperrt den entsprechenden Schein.

HINWEIS: Die unterschiedlichen Scheinkanäle finden nur bei MDB-Scheinannehmern Verwendung. Für den Betrieb eines gepulsten oder parallelen Annehmers wird nur der erste Kanal genutzt, entsprechend muss hier die Wertigkeit eines Pulses eingegeben werden - die Wertigkeit der übrigen Scheine ergibt sich dann entsprechend aus der Anzahl der Pulse.

10.3 MDB-Hopper-Einstellungen (KWN 2013)

10.3.1 Münzwertigkeit

1. Rufen Sie die **KWN 2050** auf.
⇨ Das Display zeigt:



2. Geben Sie hier die Wertigkeit der einzelnen Hopperkanäle ein.

10.3.2 Münzwährung

1. Rufen Sie die **KWN 2051** auf.
⇨ Das Display zeigt:

2. Wählen Sie hier zwischen Euro und national aus. Diese Funktion kann für die Annahme von zwei Währungen genutzt werden, z.B. für Euro-Länder beim Übergang von nationaler zu Euro-Währung oder für Grenzländer.

10.3.3 Art der Auszahleinheit

1. Rufen Sie die **KWN 2052** auf.
⇨ Das Display zeigt:

2. Folgende Möglichkeiten stehen zur Auswahl:
- 5-Rohr: Der Münzkanal ist einem speziellen 5-Rohr-Rückgeber zugeordnet
- Hopper: Der Münzkanal ist einem Standard-Hopper zugeordnet
- gesperrt: Der Münzkanal ist keinem Hopper zugeordnet

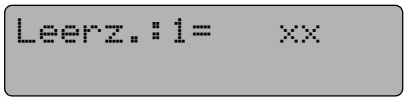
10.3.4 Leerstopzähler

1. Rufen Sie die **KWN 2053** auf.
⇨ Das Display zeigt:

2. Hier geben Sie an, ob der Hopperkanal mit einem Leerstopzähler arbeitet. Dies ist notwendig, falls der Hopper nicht als Tubenverlängerung für einen Wechsler dient und auch keine auswertbare Leermeldung an die IVC2-Steuerung sendet.

10.3.5 Zählervorgabe

1. Rufen Sie die **KWN 2054** auf.
⇨ Das Display zeigt:



2. Hier geben Sie an, bei welcher Zahl der Leerstopzähler beginnt. Sie sollten hier immer eine etwas geringere als die im Hopper befindliche Anzahl von Münzen eingeben, um eine Sicherheitsreserve zu schaffen.

10.4 Euro-Einstellungen (KWN 2014)

10.4.1 Umrechnungsfaktor

1. Rufen Sie die **KWN 2060** auf.
⇨ Das Display zeigt:

2. Geben Sie hier das Verhältnis von nationaler zu Euro-Währung an.

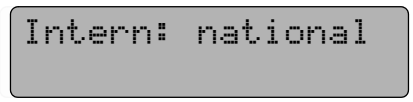
10.4.2 Anzeige

1. Rufen Sie die **KWN 2062** auf.
⇨ Das Display zeigt:

2. Geben Sie hier an, in welcher Währung ein Kredit angezeigt werden soll.
- national: Anzeige nationaler Währung
- Euro: Anzeige von Euro
- dual: Anzeige von Euro- und nationaler Währung
- Aus: Es wird keine Währung angezeigt.

10.4.3 Intern

1. Rufen Sie die **KWN 2063** auf.
⇨ Das Display zeigt:



2. Geben Sie hier an, mit welcher Währung intern gerechnet wird (Statistik).
- national: Berechnung erfolgt in nationaler Währung
- Euro: Berechnung erfolgt in Euro

10.4.4 CPC-Kredit

1. Rufen Sie die **KWN 2064** auf.
⇨ Das Display zeigt:

2. Geben Sie hier an, in welcher Währung ein Kartenkredit verarbeitet wird.
- national: Kartenkredit wird in nationaler Währung verarbeitet
- Euro: Kartenkredit wird in Euro verarbeitet.

11 Grundeinstellungen

Im folgenden sind die generellen Einstellungen des Automaten beschrieben.

11.1 Sprache (KWN 1010)

1. Rufen Sie die KWN 1010 auf.
⇨ Das Display zeigt:

2. Hier wählen Sie die Sprachdatei aus. Zur Auswahl stehen Deutsch, Englisch, Französisch und die änderbare Sprachdatei. Sollten Sie mit der änderbaren Sprachdatei arbeiten wollen, wenden Sie sich bitte an den Deutsche Wurlitzer GmbH Kundendienst.

11.2 Typ (KWN 1011)

1. Rufen Sie die KWN 1011 auf.
⇨ Das Display zeigt:

2. Hier wählen Sie den Automatentyp aus. Zur Auswahl stehen Zigarette, Snack, Zeitung oder Magazin.

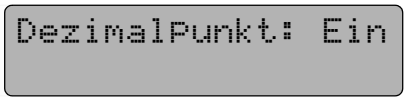
11.3 Preisstellen (KWN 1012)

1. Rufen Sie die KWN 1012 auf.
⇨ Das Display zeigt:

2. Hier stellen Sie ein, ob die Produktpreise 4stellig oder 6stellig dargestellt werden sollen.

11.4 Dezimalpunkt (KWN 1013)

1. Rufen Sie die KWN 1013 auf.
⇨ Das Display zeigt:



2. Hier stellen Sie ein, ob die Produktpreise und der Kredit mit oder ohne Dezimalpunkt dargestellt werden sollen.

11.5 Wahlstellen (KWN 1014)

1. Rufen Sie die KWN 1014 auf.
⇨ Das Display zeigt:

2. Hier stellen Sie ein, wie die Produktanwahl erfolgen soll.
- 2 (10): 2stellig beginnend mit 10
- 1 (10): 1stellig beginnend mit 10
- 1 (1): 1stellig beginnend mit 1

11.6 Maschinennummer (KWN 1015)

1. Rufen Sie die KWN 1015 auf.
⇨ Das Display zeigt:

2. Hier können Sie eine 10stellige Zahl eingeben, die der Identifikation des Automaten dient.

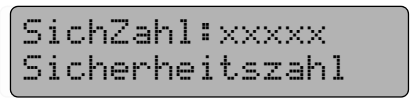
11.7 Platznummer (KWN 1016)

1. Rufen Sie die KWN 1016 auf.
⇨ Das Display zeigt:

2. Hier können Sie eine 10stellige Zahl eingeben, die der Identifikation des Aufstellortes dient.

11.8 Sicherheitszahl (KWN 1017)

1. Rufen Sie die KWN 1017 auf.
⇨ Das Display zeigt:



2. Die Sicherheitszahl ist eine von der IVC2-Steuerung generierte Zufallszahl, die im Normalfall nur im Werk geändert werden kann und Manipulationsversuche an der IVC2-Steuerung erkennen lässt.

12 Komponenteneinstellungen

Im folgenden sind die Einstellungen der verschiedenen Komponenten des Automaten beschrieben.

12.1 Anzeige 2 (KWN 1110)

Diese Funktion ist zur Zeit noch nicht integriert.

12.2 Lifteinstellungen (KWN 1111)

Falls der Automat mit dem Liftsystem Smart Waiter ausgestattet ist, entnehmen Sie bitte die notwendigen Einstellungen dem entsprechenden Abschnitt im hinteren Teil dieser Anleitung, siehe Seite 67.

12.3 Vorkasse (KWN 1112)

1. Rufen Sie die KWN 1012 auf.
⇨ Das Display zeigt:

2. Hier stellen Sie ein, ob der Automat mit einer Deutsche Wurlitzer GmbH Schachtweiche (nur in Kombination mit elektronischem Münzprüfer, nicht bei Wechsler) ausgestattet ist.

12.4 Lichtschranke (KWN 1113)

Falls der Automat mit einer Verkaufslichtschranke ausgestattet ist, entnehmen Sie bitte die notwendigen Einstellungen dem entsprechenden Abschnitt im hinteren Teil dieser Anleitung siehe Seite 65.

12.5 Druckereinstellungen (KWN 1114)

Falls der Automat mit einem Bondrucker ausgestattet ist oder Sie einen Statistikdrucker anschließen möchten, entnehmen Sie bitte die notwendigen Einstellungen und Informationen der entsprechenden Anleitung, die Sie über den Deutsche Wurlitzer GmbH Kundendienst beziehen können.

12.6 Datums- und Zeiteinstellungen (KWN 1116)

12.6.1 Anzeige ein-/ausschalten

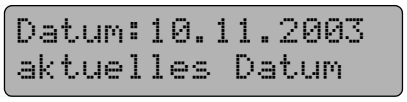
1. Rufen Sie die **KWN 1165** auf.
   ⇨ Das Display zeigt:

2. Schalten Sie hier die Zeitanzeige ein oder aus. Bei eingeschalteter Anzeige wechselt das Display des betriebsbereiten Automaten zwischen der Bereitschafts- und der Zeit-/Datum-Anzeige.

HINWEIS: Die Uhr ist akkugepuffert und bleibt auch bei vorübergehender Abschaltung des Automaten erhalten.

12.6.2 Datum einstellen

1. Rufen Sie die **KWN 1166** auf.
   ⇨ Das Display zeigt:



2. Geben Sie hier (6stellig) das aktuelle Datum ein.

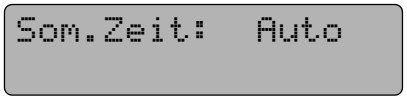
12.6.3 Zeit einstellen

1. Rufen Sie die **KWN 1167** auf.
   ⇨ Das Display zeigt:

2. Geben Sie hier (4stellig) die aktuelle Uhrzeit ein.

12.6.4 Sommerzeit

1. Rufen Sie die **KWN 1168** auf.
   ⇨ Das Display zeigt:



2. Stellen Sie hier ein, ob die Sommerzeitumstellung automatisch oder zu den programmierten Tagen (siehe 12.6.5 und 12.6.6) erfolgen soll.

12.6.5 Sommerzeitanfang

1. Rufen Sie die **KWN 1169** auf.
   ⇨ Das Display zeigt:

2. Geben Sie hier (4stellig) das Datum des Sommerzeitbeginns ein.

12.6.6 Sommerzeitende

1. Rufen Sie die **KWN 1170** auf.
   ⇨ Das Display zeigt:

2. Geben Sie hier (4stellig) das Datum des Sommerzeitendes ein.

12.7 Werbetexte (KWN 1117)

Es besteht die Möglichkeit, bis zu 9 Werbetexte in festgelegten Zeitintervallen anzeigen zu lassen. Bei Bedarf wenden Sie sich bitte an den Deutsche Wurlitzer GmbH Kundendienst.

12.8 Anzeigetext (KWN 1118)

Hier stellen Sie ein, welche Information das Display bei geöffneter Tür anzeigen soll.

1. Rufen Sie die KWN 1118 auf.
⇨ Das Display zeigt:

```
Anzeige:  Umsatz
bei Türöffnung
```

2. Sie können sich Umsatz oder Absatz seit dem letzten Löschen oder keine Informationen anzeigen lassen.

12.9 Datenauslesungs-Protokoll: (KWN 1119)

12.9.1 Protokoll

Hier nehmen Sie die Einstellungen vor, die bei entsprechender Ausstattung des Automaten für das Auslesen der IVC2-Steuerung mittels Infrarotschnittstelle oder über Direktverdrahtung relevant sind.

1. Rufen Sie die **KWN 1171** auf.
⇨ Das Display zeigt:
⇨ Schalten Sie die Datenauslesung je nach eingesetztem System auf Aus, IRDA, Puls, DEX oder Direkt.

```
Protokoll:   Aus
```

HINWEIS: Nur wenn diese Option auf "Aus" steht, ist ein Löschen der Statistikzähler von Hand möglich, ansonsten erfolgt die Löschung automatisch nach Auslesen mittels Auslesegerät.

12.9.2 Schreiben

1. Rufen Sie die **KWN 1172** auf.
⇨ Das Display zeigt:
⇨ Steht dieser Schalter auf aus, ist das Schreiben von DDCMP/DEX-Daten nur bei geöffneter Tür möglich.

```
Schreiben: Aus
bei geschl. Tür
```

12.9.3 Bezug

1. Rufen Sie die **KWN 1173** auf.
⇨ Das Display zeigt:
⇨ Dieser Schalter legt fest, ob sich ausgelesene Daten auf Wahlen oder Motoren beziehen. Bei der standardmäßigen 1:1-Zuordnung ist diese Einstellung bedeutungslos.

```
Bezug:       Wahl
Bezugsgrösse
```

12.9.4 Passwort löschen

1. Rufen Sie die **KWN 1174** auf.
⇨ Das Display zeigt:
⇨ Nach Eingabe des Passwortes 4711 können Sie die IVC2-Steuerung für den Berieb mit einem neuen Auslesegerät initialisieren. Die IVC2-Steuerung passt sich beim nächsten Auslesen dem neuen Auslesegerätes an.

```
   Passwort
   löschen
```

12.10 RTX: (KWN 1120)

Diese Funktion ist zur Zeit noch nicht integriert.

13 Verkaufseinstellungen

Im folgenden sind die Einstellungen beschrieben, die den Verkaufsvorgang betreffen.

13.1 Maximaler Kredit (KWN 1210)

1. Rufen Sie die KWN 1210 auf.
⇨ Das Display zeigt:

2. Geben Sie hier den Betrag an, den der Automat vor einem Verkauf maximal akzeptieren soll.

13.2 Maximale Rückgabe (KWN 1211)

1. Rufen Sie die KWN 1211 auf.
⇨ Das Display zeigt:

2. Geben Sie hier den Betrag an, den der Automat nach einem Verkauf maximal als Wechselgeld auszahlen soll.

13.3 Gezielter Einwurf (KWN 1212)

1. Rufen Sie die KWN 1212 auf.
⇨ Das Display zeigt:

2. Stellen Sie diesen Schalter auf "Ein", falls ein Verkauf nur nach Einwurf des exakten Produktpreises möglich sein soll.

13.4 Kaufzwang (KWN 1213)

1. Rufen Sie die KWN 1213 auf.
⇨ Das Display zeigt:

2. Stellen Sie diesen Schalter auf "Ein", falls eine Wechselgeldrückgabe nur nach einem getätigten Verkauf möglich sein soll.

HINWEIS: Diese Funktion soll lediglich den Missbrauch des Automaten als Geldwechsler verhindern - Tubenmünzen werden daher auch bei aktiviertem Kaufzwang ohne Verkauf wieder zurückgegeben, wenn die Rückgabetaste betätigt wird.

13.5 Rückgabe (KWN 1214)

Hier stellen Sie die Rückgabeoptionen des Automaten ein.

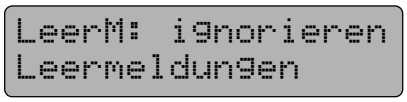
1. Rufen Sie die KWN 1214 auf.
   ⇨ Das Display zeigt:

2. Folgende Möglichkeiten stehen zur Auswahl:
   - Autom.: Die Rückgabe des Restgeldes erfolgt automatisch, sobald mindestens ein Verkauf erfolgte und der Restkredit den eingestellten maximalen Rückgabebetrag nicht überschreitet.
   - 60sek: Ein nach einem Verkauf bestehender Restkredit wird nach 60 Sekunden ausgezahlt, falls nicht schon vorher die Rückgabetaste betätigt wird.
   - Normal: Die Rückgabe des Restgelds erfolgt nach Betätigung der Rückgabetaste.
   - keine: Eine Wechselgeldrückgabe ist nicht möglich (in Verbindung mit gezieltem Einwurf, sonst Restgeldverlust).

13.6 Leermeldung (KWN 1215)

Diese Funktion ist nur für Geräte mit Verkaufslichtschranke relevant.

1. Rufen Sie die KWN 1215 auf.
   ⇨ Das Display zeigt:



2. Folgende Einstellungen stehen zur Auswahl:
   - Ignorieren: Wird eine Wahl getätigt, wird immer versucht, das Produkt auszugeben, auch wenn bereits bei einer vorherigen Anwahl erkannt wurde, dass dieses Produkt ausverkauft ist.
   - Speichern: Sobald ein Produkt ausverkauft ist, wird dies bei der nächsten Anwahl gespeichert. Bei einer erneuten Anwahl wird der entsprechende Motor nicht angesteuert, sondern es erscheint sofort die Meldung 'Produkt ausverkauft'. Die gespeicherten Leermeldungen werden automatisch mit dem Öffnen und Schließen der Tür gelöscht. Die entsprechenden Motoren werden dann wieder angesteuert.

13.7 Einzelverkauf (KWN 1216)

1. Rufen Sie die KWN 1216 auf.
   ⇨ Das Display zeigt:

2. Stellen Sie diesen Schalter auf "Ein", falls bei Kartensystemen nur ein Verkauf pro erzeugtem Kredit möglich sein soll.

HINWEIS: Falls das Kartensystem keine Mehrfachverkäufe unterstützt, arbeitet es unabhängig von der hier vorgenommenen Einstellung im Einzelverkaufsmodus.

13.8 Alterstest (KWN 1217)

Diese Funktion ist zur Zeit noch nicht integriert.

13.9 Auszahlung (KWN 1218)

1. Rufen Sie die KWN 1218 auf.
   ⇨ Das Display zeigt:

2. Stellen Sie ein, ob das Gerät auf gezielten Einwurf schalten soll, wenn der auszahlbare Tubenbestand
   - den maximalen Kredit KMAX
     oder
   - den maximalen Rückgabebetrag RMAX

     unterschreitet.

HINWEIS: Der Automat würde, sofern ausreichend Wechselgeld zur Verfügung steht, auch einen Betrag zurückzahlen, der über dem eingestellten maximalen Rückgabebetrag liegt, sofern vorher eine Wahl erfolgte, das Produkt aber nicht verkauft werden konnte (Warenfach leer, Motor defekt). Eine Einstellung von KMAX garantiert, dass auch für diesen Fall ausreichend Wechselgeld zur Verfügung steht.

13.10 Überzahlen (KWN 1219)

Hier stellen Sie ein, ob bei unzureichendem Wechselgeld (oder ohne Rückgeber) Überzahlen möglich sein soll.

1. Rufen Sie die **KWN 1219** auf.
   ⇨ Das Display zeigt:
   ⇨ Folgende Möglichkeiten stehen zur Auswahl:

- Nein: Ein Überzahlen wird nicht zugelassen - entsprechende Kaufversuche werden abgewiesen.
- Ja: Ein Überzahlen wird zugelassen - der Restkredit bleibt stehen und kann für weitere Käufe aufgefüllt werden
- 60sek: Ein Überzahlen wird zugelassen - der Restkredit bleibt für 60sek stehen und kann für weitere Käufe aufgefüllt werden; nach 60sec wird der Restkredit gelöscht.

13.11 Tubenbewertung (KWN 1220)

2. Rufen Sie die **KWN 1220** auf.
   ⇨ Das Display zeigt:

Hier stellen Sie ein, welche Rückzahlröhren (Geldwechsler und Hopper) zur Berechnung des möglichen Wechselgeldes herangezogen werden. Dies ist wichtig für die Annahme von Geldscheinen - bei unzureichendem Wechselgeld werden ggfs. Scheine gesperrt.

Standardmäßig steht dieser Schalter auf 1, d.h. die Berechnung des zur Verfügung stehenden Wechselgeldes erfolgt bis einschließlich zur kleinsten Tube. Dies könnte allerdings im Extremfall zur Folge haben, dass ein Restkredit ausschließlich in den kleinsten Münzen zurückgegeben wird, falls alle anderen Tuben leer sind.

Um dies zu vermeiden, können Sie den Schalter TBSA auf einen höheren Wert setzen - der Wert 3 würde z.B. bedeuten, dass die Berechnung des zur Verfügung stehenden Wechselgeldes bis zur drittkleinsten Tube erfolgt - der für die Scheinannahme relevante Betrag muss also ohne die beiden kleinsten Tuben erreicht werden.

14 Versteckte Schalter

Neben den in den Betriebsanleitungen beschriebenen Einstellmöglichkeiten verfügt die IVC2-Steuerung noch über einige 'versteckte' Optionen, die nicht über den Menübaum, sondern nur über die Kurzwahlnummern erreichbar sind. Diese Optionen sind nur für den fortgeschrittenen Anwender gedacht und müssen im Standardbetrieb der Automaten normalerweise nicht geändert werden.

Im Einzelnen sind dies:

Option	KWN
Preset Snack	5556
Alle Preise programmieren	8888
Diskont	4711
Gerätebezug	4712
Kredit erhalten/löschen	4714
MDB-Skalierungsfaktor	4715
Lift-Optimierung	4716
Baudrate VIDTS	4718
Motorstartimpuls	4720

14.1 Preset Snack

Diese Funktion stellt die für die meisten Snackautomaten gebräuchlichen Parameter ein.

1. Rufen Sie die **KWN 5556** auf.
⇨ Das Display zeigt:

2. Taste 3 startet den Gerätepreset - dies wird durch einen Fortschrittsbalken angezeigt.

☑ Nach Beendigung des Presets sind folgende Parameter eingestellt:

Schalter	KWN	Einstellung	Beschreibung:
Münzsystem	2100	MDB	siehe Seite 31
Scheinsystem	2200	Aus	siehe Seite 31
Kartensystem	2300	Aus	siehe Seite 31
Hoppersystem	2400	Aus	siehe Seite 31
Kühlung	7000	Aus	siehe Seite 31
Sprache	1010	Englisch	siehe Seite 42
Typ	1011	Snack	siehe Seite 42
Preisstellen	1012	6	siehe Seite 42
Dezimalpunkt	1013	Ein	siehe Seite 42
Wahl	1014	2 (10)	siehe Seite 42
Maschinen-Nr.	1015	0	siehe Seite 43
Platz-Nr.	1016	0	siehe Seite 43
Sicherheitszahl	1017	Zufallszahl	siehe Seite 43
Vorkasse	1112	Aus	siehe Seite 44
Anzeige (Tür offen)	1118	Umsatz	siehe Seite 46
Lift	1137	Aus	siehe Seite 62
Kassierung 1	1140	Aus	siehe Seite 61
Bondruck	1144	Aus	siehe Seite 64
Uhrzeit/Datum	1165	Aus	siehe Seite 45
Datenauslesungsprotokoll	1171	Aus	siehe Seite 46
maximaler Kredit	1210	10.00	siehe Seite 47
maximale Rückgabe	1211	5.00	siehe Seite 47
gezielter Einwurf	1212	Aus	siehe Seite 47
Kaufzwang	1213	Aus	siehe Seite 47

Rückgabe	1214	Normal	siehe Seite 48
Leermeldung	1215	Speichern	siehe Seite 48
SingleVend	1216	Aus	siehe Seite 48
Alterstest	1217	Aus	siehe Seite 48
Auszahlung	1218	KMAX	siehe Seite 49
Überzahlen	1219	Nein	siehe Seite 49
Tubenbewertung	1220	1	siehe Seite 49
Umrechnungsfaktor	2060	1	siehe Seite 41
Anzeige	2062	Euro	siehe Seite 41
Intern	2063	Euro	siehe Seite 41
CPC-Kredit	2064	Euro	siehe Seite 41
Motoroptionen	8030	alle normal	siehe Seite 33
Motorketten	8031	xx >> xx	siehe Seite 33
Parallelschaltungen	8032	xx II xx	siehe Seite 34
Wahl/Motor-Kopplung	8033	xx -> xx	siehe Seite 34
Alle Preise	0010	4.00	siehe Seite 19
Gerätebezug Wahl/Motor	4712	Wahl	siehe Seite 51
Diskont	4711	Aus	siehe Seite 52
Kredit erhalten/löschen	4714	löschen	siehe Seite 52
MDB-Skalierungsfaktor	4715	1	siehe Seite 52
Baudrate VIDTS	4718	115,2k	siehe Seite 53

14.2 Alle Preise programmieren

1. Rufen Sie die **KWN 8888** auf.
   ⇨ Das Display zeigt:
2. Drücken Sie die Taste [3].
   ⇨ Das Display zeigt:
3. Geben Sie jetzt den Preis ein, der für alle Produkte gelten soll - die Taste C dient dabei als Komma.

☑ Mit Taste [3] gelangen Sie jederzeit zurück zum Anfang des Menüs.

14.3 Gerätebezug Wahl/Motor

1. Rufen Sie die **KWN 4712** auf.
   ⇨ Display zeigt:]
2. Benutzen Sie Taste [3] um zwischen Wahl- und Motorbezug umzuschalten.
   Standardmäßig ist diese Option auf Wahlbezug eingestellt - diese Betriebsart beinhaltet durch die automatische 1:1-Zuordnung von Motor zu Preis eine einfachere Preisverwaltung - sollten Sie allerdings die Diskontfunktion nutzen wollen, oder mehrere Motoren derselben Preisleitung zuordnen wollen, muss die Option Motorbezug gewählt werden.

☑ Mit Taste [R] gelangen Sie jederzeit zurück zum Anfang des Menüs.

14.4 Diskont

1. Rufen Sie die **KWN 4711** auf.
⇨ Display zeigt:

2. Benutzen Sie Taste 3 um die Diskontfunktion ein- oder auszuschalten.
Sollten Sie die Diskontfunktion nutzen wollen, muss in KWN 4712 die Option Motorbezug gewählt werden.
Die Diskontfunktion ermöglicht eine Programmierung von wochentags- oder uhrzeitabhängigen Preisen.
Nähere Infos erhalten Sie über die Serviceabteilung der Deutsche Wurlitzer GmbH.

☑ Mit Taste R gelangen Sie jederzeit zurück zum Anfang des Menüs.

14.5 Kredit erhalten/löschen

1. Rufen Sie die **KWN 4714** auf.
⇨ Display zeigt:

2. Benutzen Sie Taste 3 um auszuwählen, ob bei einer Netzschaltung (Stromausfall) ein eventueller Kredit gespeichert und anschließend wieder verfügbar sein soll, oder ob dieser gelöscht werden soll.

☑ Mit Taste R gelangen Sie jederzeit zurück zum Anfang des Menüs.

14.6 MDB-Skalierungsfaktor

1. Rufen Sie die **KWN 4715** auf.
⇨ Display zeigt:

2. Benutzen Sie Taste 3 um den gewünschten Skalierungsfaktor anzuwählen.
Der Skalierungsfaktor kann genutzt werden, um die von MDB-Kreditsystemen übergebenen Werte dem tatsächlichen Münzwert anzugleichen (falls z.B. der Münzwert 1 Euro nicht als 100 [für 100 Cent], sondern als 1 übergeben wird). Es stehen Skalierungsfaktoren von 0,01 bis 100 zur Verfügung, mit denen der gesendete Wert multipliziert wird. Die Skalierungsfaktoren gelten für alle angeschlossenen MDB-Kreditsysteme.

☑ Mit Taste R gelangen Sie jederzeit zurück zum Anfang des Menüs.

14.7 Liftoptimierung

1. Rufen Sie die **KWN 4716** auf.
⇨ Display zeigt:

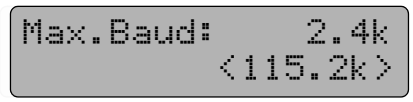
2. Benutzen Sie Taste [3] um die Liftoptimierung ein- oder auszuschalten.

Ist die Funktion ausgeschaltet, kehrt der Liftentnahmekasten bei MultiVend nach jedem Verkauf in die Nullposition zurück, bei eingeschalteter Funktion läuft der Entnahmekasten von der Position des letzten Verkaufs direkt zur nächsten Anwahl. Es ist zu beachten, dass hierbei die Gefahr besteht, dass Waren aufeinanderfallen und sich gegenseitig beschädigen können.

☑ Mit Taste [R] gelangen Sie jederzeit zurück zum Anfang des Menüs.

14.8 Baudrate VIDTS

1. Rufen Sie die **KWN 4718** auf.
⇨ Display zeigt:



2. Benutzen Sie Taste [3] um die maximal zulässige Baudrate für die VIDTS-Auslesung festzulegen.

Es sind dabei Baudraten von 2,4k bis 115,2k wählbar.

Generell wird die optimale Baudrate automatisch zwischen dem Auslesegerät und der IVC2-Steuerung festgelegt, es kann jedoch bei Problemen mit der Übertragung sinnvoll sein, einen geringeren Wert als den automatisch festgelegten als Obergrenze zu bestimmen.

☑ Mit Taste [R] gelangen Sie jederzeit zurück zum Anfang des Menüs.

14.9 Motorstartimpuls

1. Rufen Sie die **KWN 4720** auf.
⇨ Display zeigt:

2. Benutzen Sie Taste [3] um den Motorstartimpuls in 100er Schritten um bis zu 800 ms zu verlängern.

Diese Funktion betrifft ausschließlich Multi-Geräte mit SmartBelt-Antrieben und auch dann nur unter extremen Bedingungen. Es kann vorkommen, dass bei Netzunterspannung der übliche 500 ms Startimpuls nicht ausreicht, damit die Antriebe in Selbsthaltung gehen und daher das Produkt nicht sicher ausgeworfen wird.

Es gilt aber zu beachten, dass bei Verlängerung des Motorstartimpulses die Gefahr besteht, dass es insbesondere bei Motoren im Duomatbetrieb zu Doppelverkäufen kommen kann, diese Funktion sollte daher mit Bedacht genutzt werden.

☑ Mit Taste [R] gelangen Sie jederzeit zurück zum Anfang des Menüs.

15 Fehlermeldungen/Fehlerbeseitigung

15.1 Fehlermeldungen - Anzeige im Display

Die in der Fehlersuch- und Fehlerbeseitigungstabelle aufgeführten Fehler führen dazu, dass der Automat in den Zustand 'Ausser Betrieb' schaltet.

Das Display zeigt in diesem Fall:

Nach dem Öffnen der Automatentür wird der vorliegende Fehler angezeigt, z.B.:

Der vorliegende Fehler muss behoben werden (mechanisch oder elektrisch).

Informationen dazu erhalten Sie in der Fehlersuch- und Fehlerbeseitigungstabelle, siehe Kapitel 15.2.

Drücken Sie nach Beseitigung der Fehlerursache einmal die Taste SERVICE auf der IVC2-Steuerung.

Drücken Sie die Taste R um das Menü zu verlassen.

HINWEIS: Im Füllermenü unter dem Punkt 'Fehlerlogbuch' können die letzten 15 Fehler abgefragt werden. Im Menüpunkt 'Fehler-Statistik' kann die Häufigkeit der aufgetretenen Fehler abgefragt werden, (siehe Kapitel 7.9, Seite 27).

15.2 Fehlersuch- und Fehlerbeseitigungstabelle

Aktuell anliegende Fehlermeldungen werden im Display angezeigt. Über die Fehlernummer erhalten Sie in der folgenden Tabelle Informationen zum vorliegenden Fehler und zu dessen Behebung.

HINWEIS: Wenn ein * (Stern) an die Fehlernummer angehängt ist, schaltet der Automat nach Fehlerbeseitigung automatisch wieder in den Zustand „Betriebsbereit".

Fehlermeldungen können auch durch falsche Konfigurationseinstellungen hervorgerufen werden. Überprüfen Sie die Einstellungen Ihres Automaten.

Fehler Nr.	Fehlerbeschreibung	Mögliche Ursache bzw. Beseitigung des Fehlers
11	Rückmeldung von der Motorschachtweiche fehlt (Rückgabe).	Motorschachtweiche klemmt bei Rückgabe-Start.
12	Rückmeldung von der Motorschachtweiche zu lang (Rückgabe).	Motorschachtweiche klemmt während der Rückgabe oder der Mikroschalter schaltet nicht in der Endposition.
13	Rückmeldung von der Motorschachtweiche fehlt (Kassierung).	Motorschachtweiche klemmt bei Kassierung oder bei Unterbrechung im Kabelbaum oder ist nicht angeschlossen.

Fehler Nr.	Fehlerbeschreibung	Mögliche Ursache bzw. Beseitigung des Fehlers
14	Rückmeldung von der Motorschachtweiche zu lang (Kassierung).	Motorschachtweiche klemmt bei Kassierung-Start.
Die Fehlermeldungen 11 bis 14 werden nur bei Automaten mit Deutsche Wurlitzer GmbH-Schachtweiche angezeigt.		
15*	Keinen Kassierimpuls empfangen (Time Out).	Verdrahtung zur Lichtschranke prüfen. Lichtschranke defekt oder Blendeffekte. (Kann nur bei Warenautomaten mit Lichtschranke auftreten)
16	Stromfühler defekt.	Verdrahtung prüfen, ggf. IVC2-Steuerung tauschen.
17	Schachtweiche nicht in erwarteter Position	
18	Lift Positionsfehler	
19	Elektronischer Verschlussklappenfehler ???	I^2C Interface
33	Ein oder mehrere Draindriver haben Kurzschluss.	Eine oder mehrere Anschlüsse DD1 bis DD10 (Stecker P15) haben ständig Kurzschluss gegen Masse. Dieser Fehler kann auf der IVC2-Steuerung, im Kabelbaum zu den Warenfächern oder am Motorantrieb aufgetreten sein. Ein Defekt kann im Menüpunkt KWN 3030 – Motorgesamttest – (siehe Seite 35) untersucht werden.
40	Mehrere Münzeingänge waren gleichzeitig aktiv.	Zwei Münzkontakte bzw. Ausgänge wurden gleichzeitig geschaltet. Bei elektronischen Münzprüfern ist ein Ausgang zu lange oder ständig durchgeschaltet. Münzprüfer wechseln.
41	1	
42	2	
43	3	
44	4	
45	5	
46	6	
47	Mehrere Scheineingänge waren gleichzeitig aktiv.	Bei parallelem Scheinausgang wurden zwei Ausgänge zur gleichen Zeit aktiv. Bei wiederholtem Auftreten den Scheinannehmer bzw. das Scheinannehmer-Interface austauschen.
48	Scheineingang 1 Impuls zu lang.	
49	Scheineingang 2 Impuls zu lang.	
51...58	Sourcedriver 1-8 (IC 216) haben Kurzschluss.	IVC2-Steuerung oder Kabel austauschen. 51 = SD1.....58 = SD8

Fehler Nr.	Fehlerbeschreibung	Mögliche Ursache bzw. Beseitigung des Fehlers
61	Fehler in der Währungskonfiguration, Original nicht behebbar.	Tritt der Fehlercode erneut auf, Batteriespannung zur Speisung des RAMs überprüfen (>2,8 V). Evtl. IVC2-Steuerung neu programmieren oder austauschen.
62	Fehler im Textspeicher „Aenderbare“ aufgetreten.	
63	Fehler im Maschinenstatusspeicher.	
64	Fehler im Preisgruppenspeicher.	
75	Kein Umrechnungsfaktor eingestellt.	KWN 2060, Umrechnungsfaktor eingeben.
77*	Die Datenverbindung zum MDB-Gerät ist unterbrochen.	MDB-Gerät nicht vorhanden oder defekt oder Kabel unterbrochen.
81	MDB-Hopper bzw. 5-Rohr-Rückgeber: Motor nicht angelaufen	
82	MDB-Hopper bzw. 5-Rohr-Rückgeber: Motor Timeout	
90	Fadenfängerfehler	Entweder von der DW-Fadenfänger-Platine oder vom MDB-Changer.
91	Tilt switch aktiviert	Brücke nicht gesteckt oder ggf. Interface für Lift, Entnahmeklappe usw. nicht gesteckt.
98*	Tastatur Dauerkontakt. (Rote Fehler-LED und gelbe Tastatur-LED auf der IVC2-Steuerung leuchten ständig).	Eine oder mehrere Tasten der Tastatur haben ständig Kontakt (evtl. verklemmt). Tastatur prüfen oder austauschen oder Funkfreischaltung ist installiert und gesperrt.
99*	Gezieltes Außerbetriebsetzen des Automaten durch den Füller.	Durch Drücken der Taste „Option 1“ und anschließendem Schließen der Tür wird dieser Fehler erzeugt. Nach einem erneuten Öffnen der Tür wird der Fehler automatisch gelöscht.

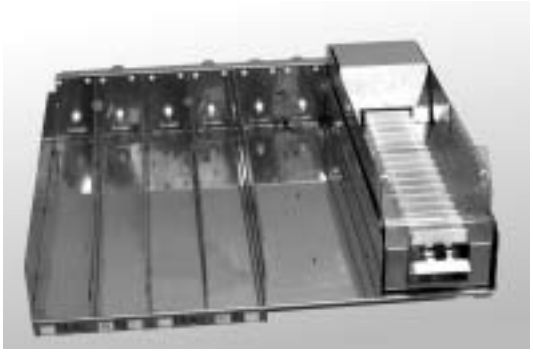
16 Sonderausstattungen

16.1 Temperaturwarner (optional)

Der Fühler des Temperaturwarners befindet sich rechts unten im Gerät. Steigt hier die Temperatur über die am Temperaturwarner eingestellte Temperatur von 7,5°C, läuft eine Zeitverzögerung von 30 Min. ab. Diese ist aber von aussen nicht zu sehen. Sinkt die Innenraumtemperatur innerhalb der Zeitverzögerung unter die eingestellte Grenze, wird die Zeitverzögerung zurückgesetzt. Wenn nicht, zieht nach Ablauf der Verzögerungszeit ein Relais im Warner an. Der Automat schaltet nach kurzer Zeit auf Störung und nimmt kein Geld mehr an. Wird danach die Automatentür geöffnet, schaltet ein Türschalter den Temperaturwarner aus (Versorgungsspannung). Nach dem Schließen der Tür ist die Zeitverzögerung wieder zurückgesetzt.

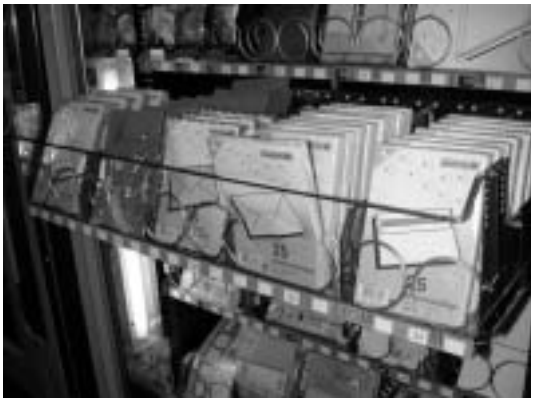
16.2 Rollenwarenfach

Es ist möglich die MULTI SSL/SL/BL Warenfächer mit Rollenschachteinsätzen, Art.-Nr. 0053600, nachzurüsten. Dazu müssen zwei Spiralen, die dazugehörigen Getriebe und eine Trennwand entfernt werden. Der Einsatz selbst wird auf einfache Weise in den vorderen Trennwandschlitz eingehängt und hinten verschraubt. Bei einem Warenfach mit 10 Motoren ist eine Motorleitung stillzulegen.
Mit diesem Einsatz ist es möglich, Rollenprodukte wie z.B. Mentos oder Vivil zu verkaufen.



16.3 Kippschutz für hohe Waren

Für den Verkauf hoher Produkte wird ein spezieller Nachrüstsatz angeboten, der ein Überschlagen der Produkte vermeiden soll und somit das Auswerfen der Ware optimiert, indem z.B. ein Verklemmen der Ware verhindert wird.
Kippschutz mit beweglichem Bügel
Der frei schwingende Verbindungsbügel ermöglicht in gewissen Grenzen auch den Verkauf unterschiedlich hoher Produkte aus demselben Warenfach.



Montage:

1. Die beiden Haltebleche werden außen am Warenfach mit zwei Schrauben befestigt.

2. Die Position der Verbindungsstange bzw. des Verbindungsbügels wird je nach Produkthöhe festgelegt und anschließend die Verbindungsstange mit zwei Schrauben oder der Verbindungsbügel mit zwei Muttern befestigt.

Nachrüstsätze sind für alle BL, SL und SSL-Geräte erhältlich.

Nachrüstsatz kompl.	**MULTI BL**	**MULTI SL**	**MULTI SSL**
(mittleres Halteblech)			
mit Verbindungsbügel	0067006	0067005	0067004
Halteblech, lang	0067027	0067027	0067027

16.4 Dosen-/Flaschenmodul

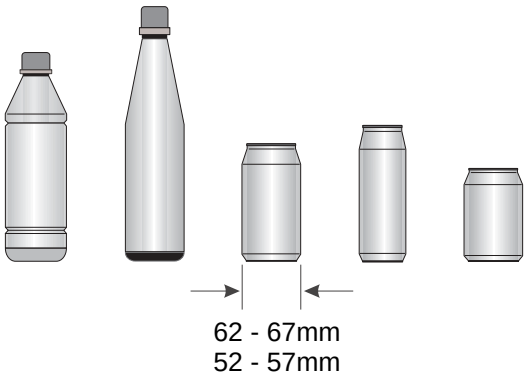
Optional ist für die Warenautomaten MULTI BL, SL und SSL ein Dosen-/Flaschenmodul erhältlich. Dieses Modul ersetzt 2 Standard-Warenfächer. Es ermöglicht den Verkauf von bis zu 6 x 36 Dosen oder ca. 3 x 36 PET-Flaschen (MULTI BL).

HINWEIS: Das Dosen-/Flaschenmodul ist nicht mit dem SmartWaiter System (siehe Seite 67) kombinierbar.

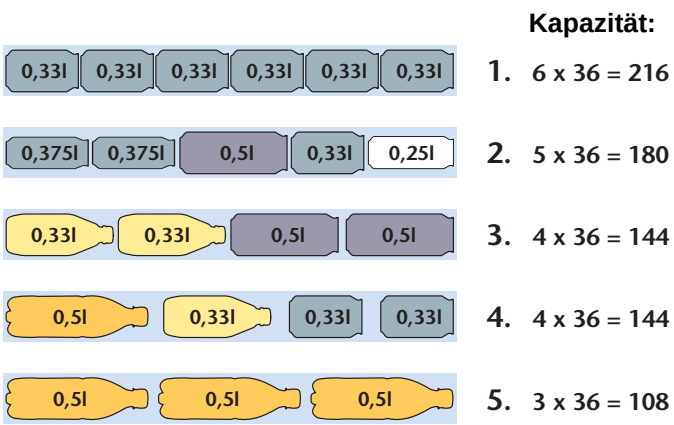
ACHTUNG! BRUCHGEFAHR ! ! !
Keine Glasflaschen in das Dosen-/Flaschenmodul füllen!

Das Dosenfach ist für den Verkauf der folgenden Produktarten geeignet

Die Antriebe fördern Produkte mit einem Durchmesser von 62 - 67mm bzw. 52 - 57mm mit einem zusätzlichen Dosenadapter.
Artikel-Nummer für den Umrüstsatz 52 - 57mm (3 Dosenadapter + 12 Befestigungsschrauben) ist 0064823.



Füllbeispiele MULTI BL



Füllbeispiele MULTI SL

		Kapazität:
1.	0,33l 0,33l 0,33l 0,33l 0,33l	5 x 36 = 180
2.	0,375l 0,5l 0,33l 0,25l	4 x 36 = 144
3.	0,5l 0,33l 0,33l 0,33l	4 x 36 = 144
4.	0,5l 0,33l 0,5l	3 x 36 = 108
5.	0,5l 0,5l 0,33l	3 x 36 = 108

Füllbeispiele MULTI SSL

		Kapazität:
1.	0,33l 0,33l 0,33l	3 x 36 = 108
2.	0,5l 0,33l 0,25l	3 x 36 = 108
3.	0,5l 0,33l 0,33l	3 x 36 = 108
4.	0,5l 0,33l	2 x 36 = 72
5.	0,5l 0,5l	2 x 36 = 72

16.5 Kurzwahltasten

Verfügt das Gerät über Kurzwahltasten, können einzelne Warenfächer direkt über diese Tasten angewählt werden. Die Kurzwahltasten simulieren dabei die Anwahl über die 10er-Tastatur.
Zum Programmieren der Kurzwahltasten gehen Sie wie folgt vor:

1. Schalter am Interface auf Stellung ’learn’.

2. Kurzwahltaste betätigen (LED blinkt kurz auf).

3. Erste Ziffer des Warenfachs über die 10er-Tastatur eingeben (LED blinkt kurz auf).

4. Zweite Ziffer des Warenfachs über die 10er-Tastatur eingeben (LED blinkt kurz auf).

5. Schalter wieder auf Stellung ’normal’.

Schalter

☑ Obige Schritte gegebenenfalls für weitere Kurzwahltasten wiederholen.

16.6 Warenfachanzahl und Änderung

16.6.1 Standardmäßige Ausrüstung des Automaten

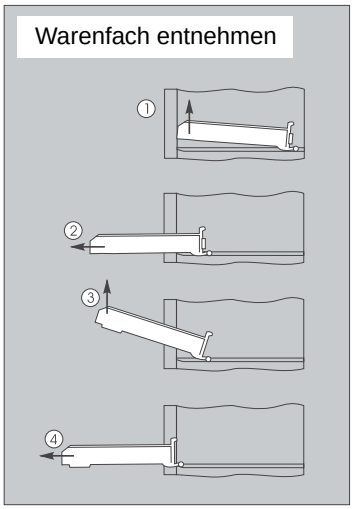
	Modell BL	Model SL	Model SSL
4 Warenfächer	30 Wahlmöglichkeiten	24 Wahlmöglichkeiten	18 Wahlmöglichkeiten
5 Warenfächer	35 Wahlmöglichkeiten	28 Wahlmöglichkeiten	21 Wahlmöglichkeiten
6 Warenfächer	45 Wahlmöglichkeiten	36 Wahlmöglichkeiten	27 Wahlmöglichkeiten
7 Warenfächer	55 Wahlmöglichkeiten	44 Wahlmöglichkeiten	33 Wahlmöglichkeiten
8 Warenfächer	60 Wahlmöglichkeiten	48 Wahlmöglichkeiten	36 Wahlmöglichkeiten

Die Warenfachanzahl kann nachträglich auf max. 8 Warenfächer erhöht oder auf min. 4 Warenfächer verringert werden.

Zur Änderung sind in den Seitenwänden Schlitze, in die die Nasen der Laufschienen sowie der Querverstrebung hinten eingehängt werden. Dazu wird kein Werkzeug benötigt.

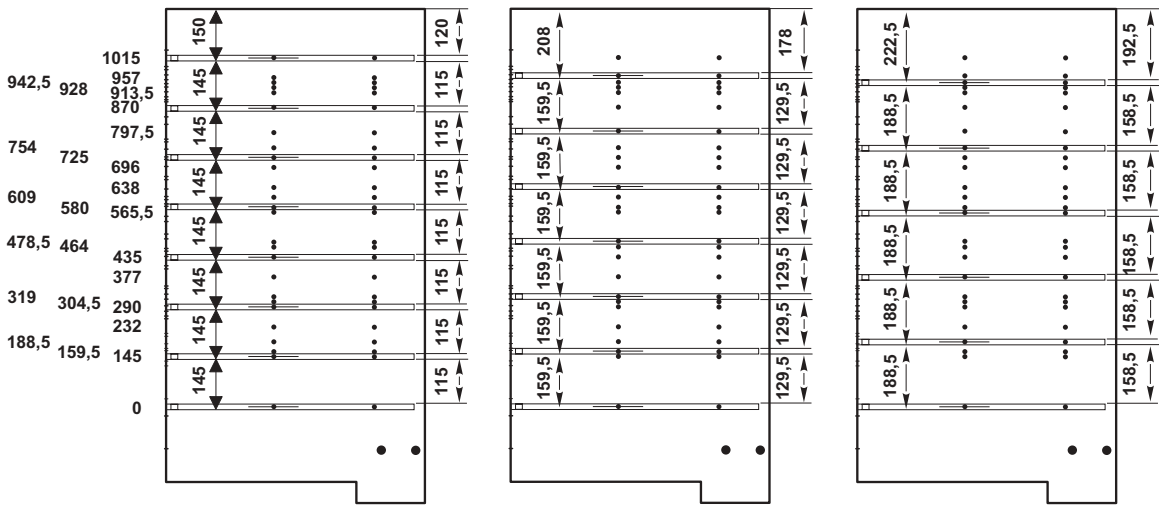
Die Spiralmotoren werden über Steckkontakte an den Schubladen angesteuert. Die Position der Verstrebungen an der Rückwand sind dementsprechend an der neuen Position zu befestigen.

Nicht benötigte Laufschienen und hintere Verstrebungen bei Reduzierung der Warenfachanzahl entfernen.

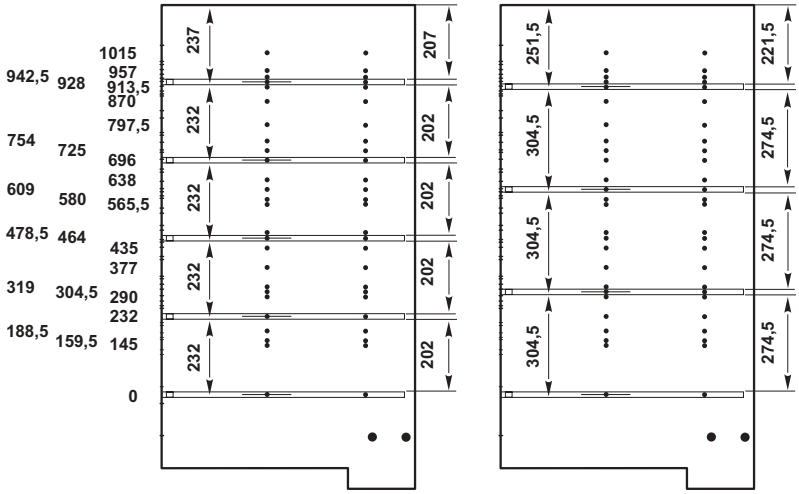


16.6.2 Mögliche Kombinationen der Warenfächer

BL 860	BL 755	BL 645
SL 848	SL 744	SL 636
SSL 836	SSL 733	SL 627
8 Warenfächer	7 Warenfächer	6 Warenfächer



BL 535	BL 430
SL 528	SL 424
SSL 521	SSL 418
5 Warenfächer	4 Warenfächer



- Die Positionen der Warenfächer können in Schritten von 14,5 mm eingestellt werden.
- Das letzte Warenfach hat immer die gleiche Position
- Die maximale Packungshöhe ist 274,5mm (siehe Zeichnung unten, rechts - 4 Warenfächer).

HINWEIS: Der Mindestabstand zwischen 2 Warenfächern sollte 145mm betragen, damit die Warenfächer einzeln herausgenommen werden können.

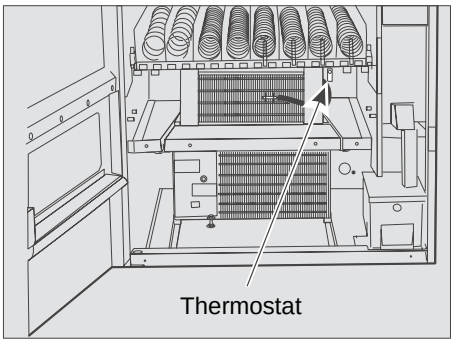
ACHTUNG ! Nach Änderungen der Warenfächer müssen die Wahlmöglichkeiten neu programmiert werden, siehe Kapitel 8.2, auf Seite 33.

17 Die Kühlungen

17.1 Standardkühlung

17.1.1 Temperatureinstellung

Bei der Standardkühlung wird die Kühltemperatur am Thermostat der Kühlung eingestellt (Stellung 3 - 4).
Das Normal-Aggregat kann auf eine Innenraumtemperatur von 18°C absenken.



17.2 Lebensmittelkühlung

Das Kühlaggregat vom Typ 'VKD 5109' (Lebensmittelkühlung) wird über einen elektronischen Kühlstellenregler geregelt und ist in der Lage, die Temperatur im Innenraum des Automaten auf bis zu 3°C abzusenken, solange die Außentemperatur nicht höher als 31°C ist.

elektronischer
Kühlstellenregler

17.2.1 Elektronischer Kühlstellenregler

Temperatureinstellung

1. Taste 2 für ca. 1 Sek. drücken bis der Sollwert (3°C) blinkt.

2. Sollwert ändern.

3. Taste 2 kurz drücken um die Änderungen zu speichern.

Bedeutung der LED-Anzeige und Funktion der Tasten
Die LED-Anzeige zeigt im Normalbetrieb die Kühltemperatur in '°Celsius' oder '°Fahrenheit' an. Werden Einstellungen verändert, wird der sogenannte Parametercode und der damit verbundene Wert angezeigt. Im Alarmfall wird ein leuchtender Alarmcode abwechselnd zur Temperatur angezeigt.

Die Tasten, jeweils durch eine LED hinterleuchtet, haben folgende Bedeutung:

Taste 1 mit grüner LED	ständig leuchtend	Kompressor ist eingeschaltet
	blinkend	Kompressor wird in Kürze eingeschaltet
Taste 2 mit roter LED		Alarmmeldung
Taste 3 mit gelber LED	ständig leuchtend	Abtauung in Betrieb
	blinkend	Eine Abtauung soll stattfinden, wird aber durch den Kompressorlauf verhindert, weil die Kühltemperatur noch nicht erreicht ist

Funktion der Tasten

Taste 1	Im Normalbetrieb	• keine Funktion
Taste 2	Im Normalbetrieb	• stellt den akustischen Alarm ab, falls programmiert • zeigt und/oder stellt den Sollwert an/ein • Liegt keine Alarmmeldung vor und wird diese Taste länger als 5 Sek. gedrückt, so können die Parameter 'F' im Voreinstellungsmenu geändert werden
Taste 3	Im Normalbetrieb	• länger als 5 Sek. gedrückt wird die Abtauung aktiviert

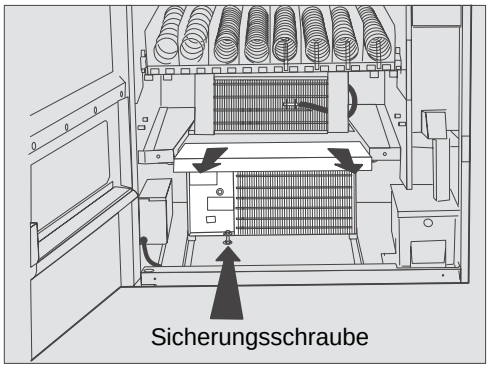
Detaillierte Informationen über den elektronischen Kühlstellenregler können Sie unter der Art.-Nr. 0066145 (auch als .pdf-Datei) anfordern.

17.3 Wartung und Reinigung der Kühlungen

Die Kühlungen sind weitgehend wartungsfrei. Wichtig für eine lange Lebensdauer ist die Einhaltung des Mindestabstands (80mm) des Automaten zur Wand. In den Kühlungen ist ein Drahtrohr-Verflüssiger eingesetzt. Er ist wesentlich weniger anfällig gegenüber Verschmutzung als ein Lamellenverflüssiger. Trotz allem sollte er von Zeit zu Zeit einer Sichtkontrolle unterzogen werden.

17.4 Austausch des Kühlaggregats

Die Kühlung ist eine einteilige kompakte Einheit. Sie steht auf zwei Gleitschienen und kann ohne großen Aufwand herausgenommen werden.



17.4.1 Ausbau der Kühlung:

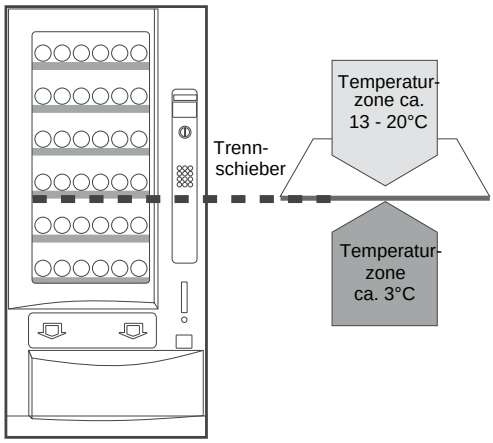
- Netzkabel der Kühlung am Verteiler rechts unten abziehen.
- Kühlraumtrennwand nach vorn herausnehmen.
- Sicherungsschraube herausdrehen.
- Kühlung auf den Schienen nach vorn herausziehen.

17.5 Geräte mit VarioTemp

Alle Multi SSL/SL/BL - Modelle mit 4 bis 6 Warenfächern und einer Lebensmittelkühlung können mit Vario Temp betrieben werden.

Eine Veränderung der Temperaturzonengröße ist in wenigen Minuten am Aufstellplatz durch Versetzen des Trennschiebers möglich.

Der Betrieb ohne Trennschieber bewirkt eine annähernd gleichmäßige Temperatur, einstellbar zwischen 3°C und 18°C.

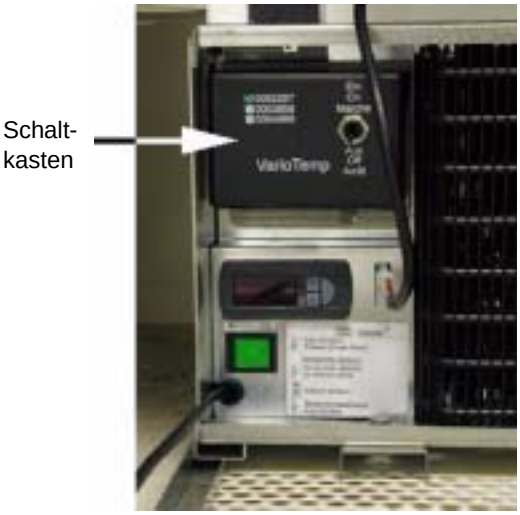


Bei Geräten mit VarioTemp ist oberhalb des Thermostats ein Schaltkasten angebracht.

Steht der Kippschalter in Stellung EIN, ist die Temperaturschichtung aktiv. Oberhalb des Trennschiebers liegt die Temperatur zwischen 13° und 20°C, unterhalb bei ca. 3°C (Standard). In dieser Stellung wird die obere Temperaturzone über die Drehzahl der Verdampferventilatoren geregelt.

In Stellung AUS laufen die Lüftermotoren mit maximaler Leistung und der gesamte Innenraum ist über den elektronischen Kühlstellenregler zwischen 3° und 18°C einstellbar. Der Trennschieber muss nicht ausgebaut werden.

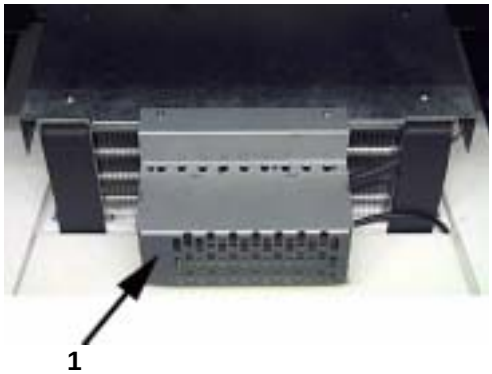
Wird der Schaltkasten der VarioTemp-Einrichtung ausgebaut, muss der Anschluss mit einem Blindstecker (im Beipack enthalten) überbrückt werden.



17.6 Geräte mit Winterheizung

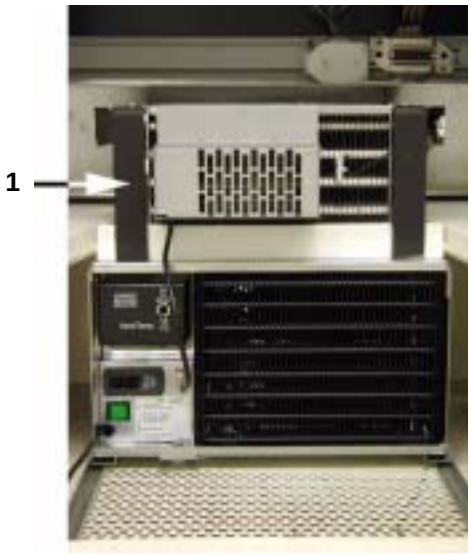
Zur Beheizung des Innenraums kann bei negativen Aussentemperaturen eine Zusatzheizung eingebaut werden.
Es gibt, je nach eingebauter Kühlung, 2 verschiedene Ausführungen:

Bei **Standardkühlungen** wird die Winterheizung (1), Art.-Nr. 0056531, eingebaut. Diese Heizung wird über einen internen Thermostaten bei Temperaturen unter +5°C eingeschaltet. Der Innenraum wird somit oberhalb des Gefrierpunkts gehalten.
Damit die Kühlung und die Heizung nicht gegeneinander arbeiten ist es unbedingt erforderlich, den Kühlungsthermostaten auf Stellung 0 zu stellen.
Nicht die Netzleitung für die Kühleinheit aus der Steckdosenleiste ziehen, zur Umwälzung der Warmluft müssen die Verdampferlüftermotoren weiterlaufen.



Bei **Lebensmittelkühlungen** wird die Winterheizung (1), Art.-Nr. 0064660, eingebaut. Diese Heizung wird über den elektronischen Kühlstellenregler geschaltet, sobald der Wippschalter unterhalb des elektronischen Kühlstellenreglers in Stellung 'Heizen' steht.
Die Stellung des Kippschalters auf dem VarioTemp Schaltkasten ist dabei unwichtig.

Alternativ gibt es auch eine Variante der Lebensmittelkühlung mit Winterheizung, Artikel-Nr. 0064660, bei der die Umschaltung automatisch erfolgt. Bei dieser entfällt der Wippschalter.



18 Verkaufslichtschranke

Optional können Geräte mit einer Verkaufslichtschranke, Art.-Nr. 0055383, aus- oder nachgerüstet werden. Der Automat erkennt dann selbstständig, ob das Produkt wirklich ausgegeben wurde. Bei Anwahl eines leeren Fachs wird nicht abkassiert. Es wird erst abkassiert, wenn das Produkt die Lichtschranke passiert hat. Produkte, deren Dicke 9 mm unterschreitet, können teilweise nicht erkannt werden.

18.1 Programmierung der Verkaufslichtschranke

Die IVC2-Steuerung kann bis zu 3 Lichtschranken verwalten, für Multi-Geräte ist allerdings nur die erste relevant.

1. Rufen Sie die **KWN 1140** auf.
⇨ Das Display zeigt:

2. Zum Einschalten der Lichtschranke drücken Sie die Taste [3].
⇨ Das Display zeigt:
⇨ Schalten Sie hier die Verkaufslichtschranke ein oder aus.

3. Rufen Sie die **KWN 1162** auf.
⇨ Das Display zeigt:

4. Mit Taste [3] stellen Sie ein, ob bei einem Defekt der Verkaufslichtschranke der Automat außer Betrieb gehen oder automatisch auf Zwangskassierung umstellen soll.

18.1.1 Zwangskassierung

1. Rufen Sie die **KWN 1163** auf.
⇨ Das Display zeigt:

```
Zwangskassierung
 nach Motoren
```

⇨ Hier können Sie für einzelne Motoren gezielt die Lichtschranke außer Betrieb setzen und die Zwangskassierung aktivieren - dies ist notwendig für Produkte, die wegen der geringen Abmessungen von der Lichtschranke nicht erkannt werden können.

2. Drücken Sie Taste [6].
⇨ Das Display zeigt:

```
Mot.10 =      Aus
Zwangskassierung
```

3. Drücken Sie Taste [5].
⇨ Das Display zeigt:

```
Mot.__ =      Aus
<C>           <R>
```

4. Geben Sie den Motor ein, für den Sie die Option ändern möchten, z.B. 42.
⇨ Das Display zeigt:

```
Mot.42 =      Aus
Zwangskassierung
```

5. Mit Taste [3] schalten Sie nun die Zwangskassierung für Motor 42 ein oder aus.

18.2 Lichtschrankentest

18.2.1 Funktionstest der Lichtschranke

An der rechten Seite des Entnahmekastens befindet sich die Empfängerschaltung der Lichtschranke. Auf dieser Platine befindet sich eine gelbe LED (Pfeil), die beim Erkennen eines Gegenstands erlischt.

18.2.2 Test des Lichtschrankeneingangs der IVC2-Steuerung

1. Rufen Sie die **KWN 3016** auf.
⇨ Das Display zeigt:

```
   Kassierung
```

2. Drücken Sie die Taste [6].
⇨ Das Display zeigt:

```
1: (X)=========0
           <StoP>
```

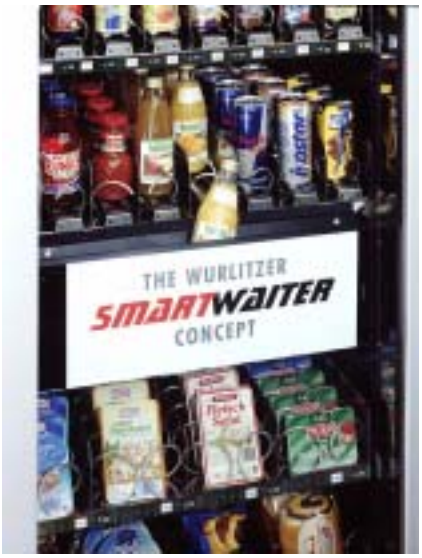
3. Wird die Lichtschranke unterbrochen, zeigt das Display bei korrekter Funktion:

```
1: (X)====|    0
           <StoP>
```

4. Um den Test zu verlassen, drücken Sie die Taste [3].

19 Geräte mit Liftsystem SmartWaiter

Bei Geräten mit SmartWaiter befindet sich eine Sperrklappen-Mechanik im Gehäuse, die eine Abschottung zwischen Kalt- und Warmbereich bewirkt. Für den Getriebemotor befindet sich ein zusätzliches Netzteil im Gehäuse. Außerdem befindet sich auf dem Auszug die Spannungsversorgung für den Antriebsmotor, ähnlich wie bei den Warenfächern. Auf der Tür befindet sich ein kompakter Rahmen mit der Antriebseinheit (Riementrieb) und dem Entnahmekasten.



ACHTUNG! Warenfächer vor Betrieb immer richtig einschieben !

19.1 SmartWaiter ein-/ausschalten

1. Rufen Sie die **KWN 1137** auf.
⇨ Das Display zeigt:
⇨ Hier können Sie den Lift ein- oder ausschalten.

```
Lift:          Aus
```

HINWEIS: Nach dem Einschalten kann der Lift durch öffnen und schließen der Tür getestet werden.

19.2 Liftpositionen einstellen

Um die Liftpositionen einzustellen verbinden Sie zunächst die Kontaktstelle an der Tür mit der auf dem Auszug mittels des Servicekabels (Art.-Nr. 0061991). Drücken Sie dann den Türkontaktschalter, um einen Initialisierungslauf des Entnahmekastens durchzuführen.

1. Rufen Sie die **KWN 1138** auf.
⇨ Das Display zeigt:

```
LiftPositionen
einstellen
```

2. Drücken Sie die Taste [6].
⇨ Das Display zeigt:

```
Lift:1 = xx
Position
```

3. Wählen Sie mit den Tasten [2] und [8] die Positionsnummer entsprechend der des Warenfachs und drücken die Taste [6].
⇨ Das Display zeigt
⇨ Die erste Zahl bezeichnet das Warenfach, die zweite Zahl die ursprüngliche Position und die dritte die aktuelle Position.

```
Lift:1= xx yy
Position
```

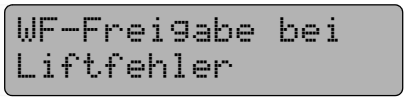
4. Stellen Sie jetzt mit den Tasten [2] (aufwärts) und [8] (abwärts) die gewünschte Position des Entnahmekastens ein und speichern mit Taste [4].
⇨ Das Display zeigt:

```
Lift:1 = xx
Position
```

19.3 Betrieb trotz Liftblockade

Sollte es aufgrund eines Fehlers (Produktklemmer, etc.) zu einer Blockade des Entnahmekastens kommen, so dass dieser nicht alle Warenfächer anlaufen kann, werden sämtliche Waren aus Warenfächern, die unterhalb der Blockadeposition liegen, normal weiterverkauft. Zusätzlich besteht die Möglichkeit festzulegen, aus welchen Warenfächern generell trotz einer Blockade weiterverkauft werden soll. Ist diese Funktion für das entsprechende Warenfach aktiviert, würde der Entnahmekasten bis zu dem Warenfach unterhalb der Blockadeposition laufen und die Ware dann, je nach Höhe dieser Position, entsprechend tief fallen. Man sollte diese Funktion also nur bei geeigneter Bestückung des entsprechendes Warenfaches aktivieren.

1. Rufen Sie die **KWN 1135** auf.
⇨ Das Display zeigt:



2. Drücken Sie die Taste [6].
⇨ Das Display zeigt:

3. Wählen Sie mit den Tasten [2] und [8] die Positionsnummer des gewünschten Warenfachs aus und stellen Sie dann mit Taste [3] ein, ob das Warenfach im Falle eines Liftfehlers gesperrt sein soll oder nicht.

19.4 Werbeläufe des SmartWaiter

1. Rufen Sie die **KWN 1139** auf.
⇨ Das Display zeigt:

2. Geben Sie (2stellig) den Zeitabstand in Minuten ein, der zwischen zwei automatischen Auf- und Abwärtsläufen des Lifts zu Werbezwecken verstreichen soll. Die Eingabe 00 schaltet Werbeläufe aus.

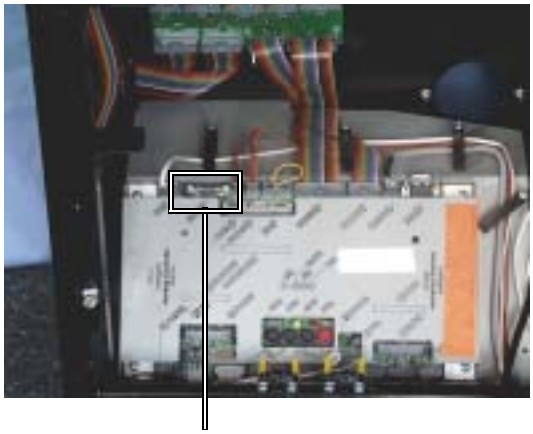
HINWEIS: Detaillierte Informationen zum SmartWaiter sind unter der Artikel-Nr. 0062314 (auch im .pdf Format) erhältlich.

20 Anhang

20.1 Schmelzsicherung auf der IVC2-Steuerung

Alle Stromkreisläufe im Gerät arbeiten mit Niedervoltspannung (24 oder 26 Volt). Diese Niedervoltspannung liefert ein Trafo, der den Netzstrom entsprechend umwandelt.

Auf der IVC2-Steuerung ist eine 3,15AT Schmelzsicherung eingebaut.

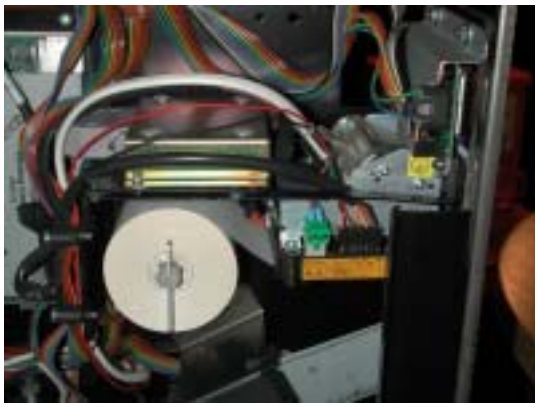


Schmelzsicherung auf der IVC2-Steuerung

20.2 Drucker für Quittungsdruck konfigurieren

Der Anschluss des eingebauten Quittungsdruckers ist identisch mit dem des externen Statistikdruckers.

Zusätzlich muss unter der KWN 1144 der Parameter 'BonDruck' auf 'ein' programmiert werden, damit nach Beendigung jedes Verkaufsvorgangs ein Verkaufsbeleg ausgedruckt wird.



HINWEIS: Mit dem Quittungsdrucker können auch die Statistikdaten ausgedruckt werden.

Standard Bon-Ausdruck

Der Bon gliedert sich in Kopfzeile, Verkaufsinformation und Fußzeile.

Neben den hier ausgedruckten Informationen enthält der Ausdruck auch weitere Details, z.B.

- fortlaufende Nummer des Ausdrucks
- Automaten-Nummer
- Nummer des Standorts.

Bei Bedarf wenden Sie sich bitte an Deutsche Wurlitzer GmbH.

Deutsche Wurlitzer GmbH
Vending Machine

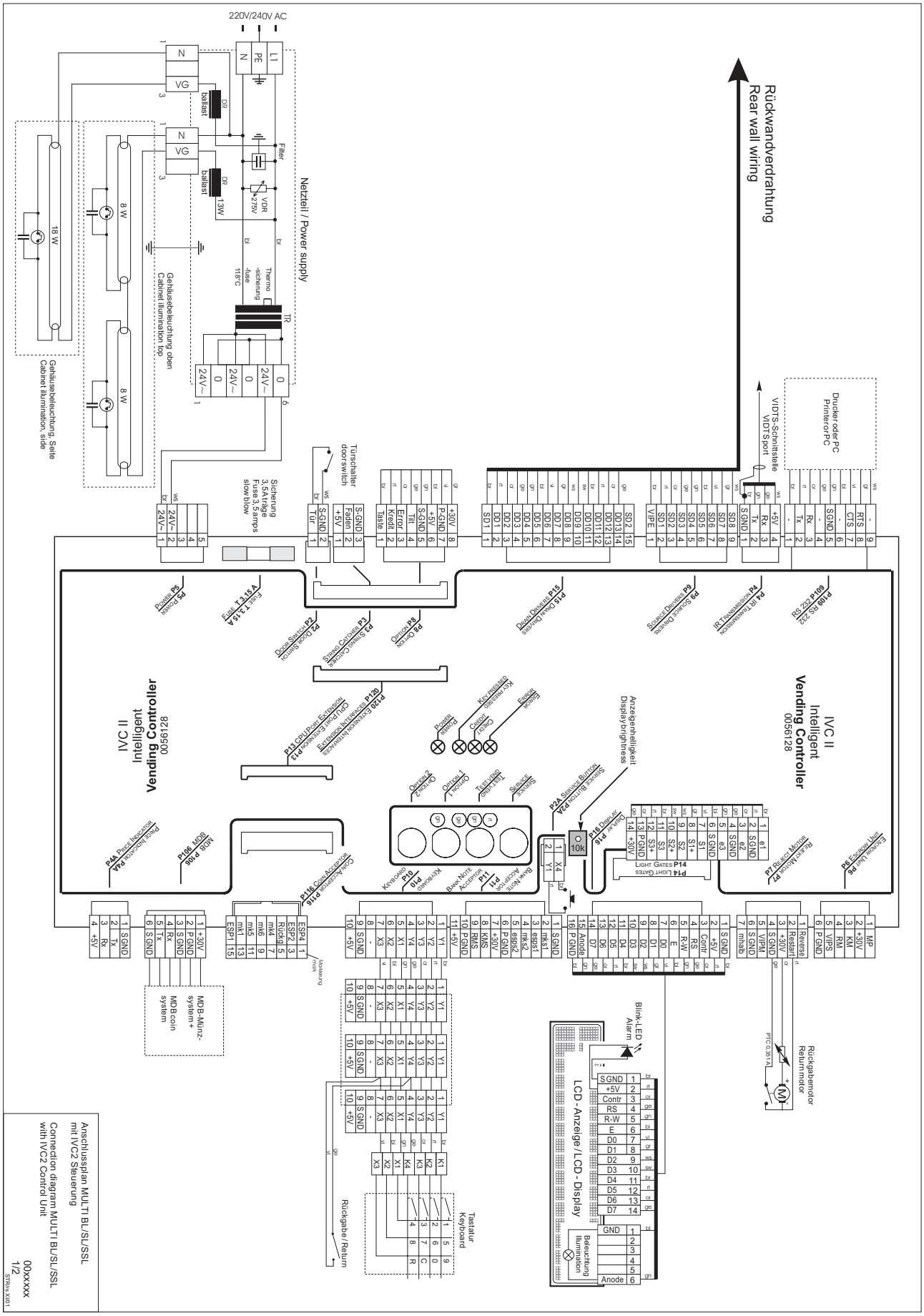
Belegnummer	11
Maschinennr.	100065546
Platznummer	1234567890
Ihr Kredit	2.60 EU
Wahl 16	1.50 EU
Ihr Kredit	1.10 EU
Wahl 15	1.00 EU
Restgeld	0.10 EU

Inklusive MwSt

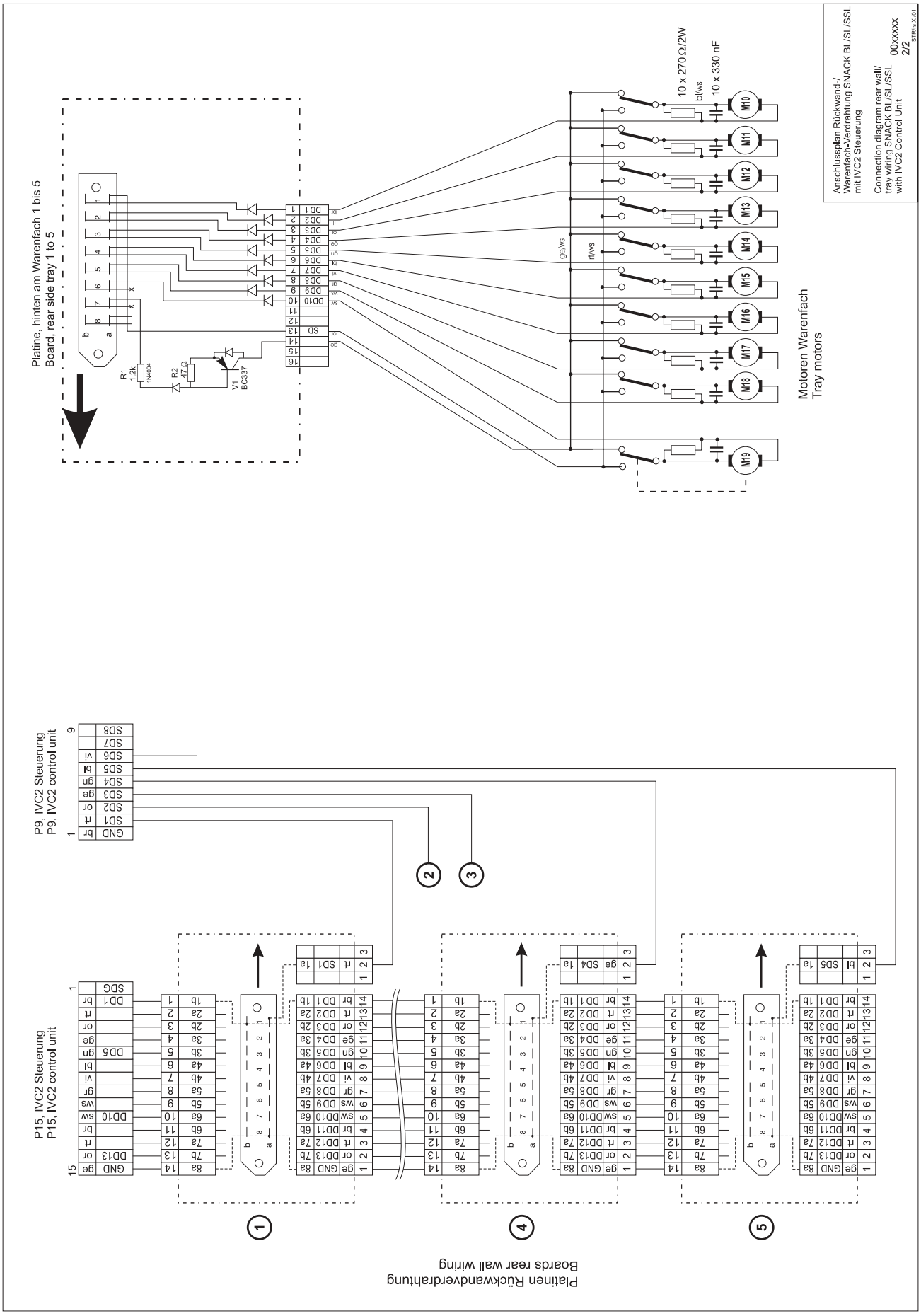
11.12.2003 11:01:42

* Vielen Dank! *

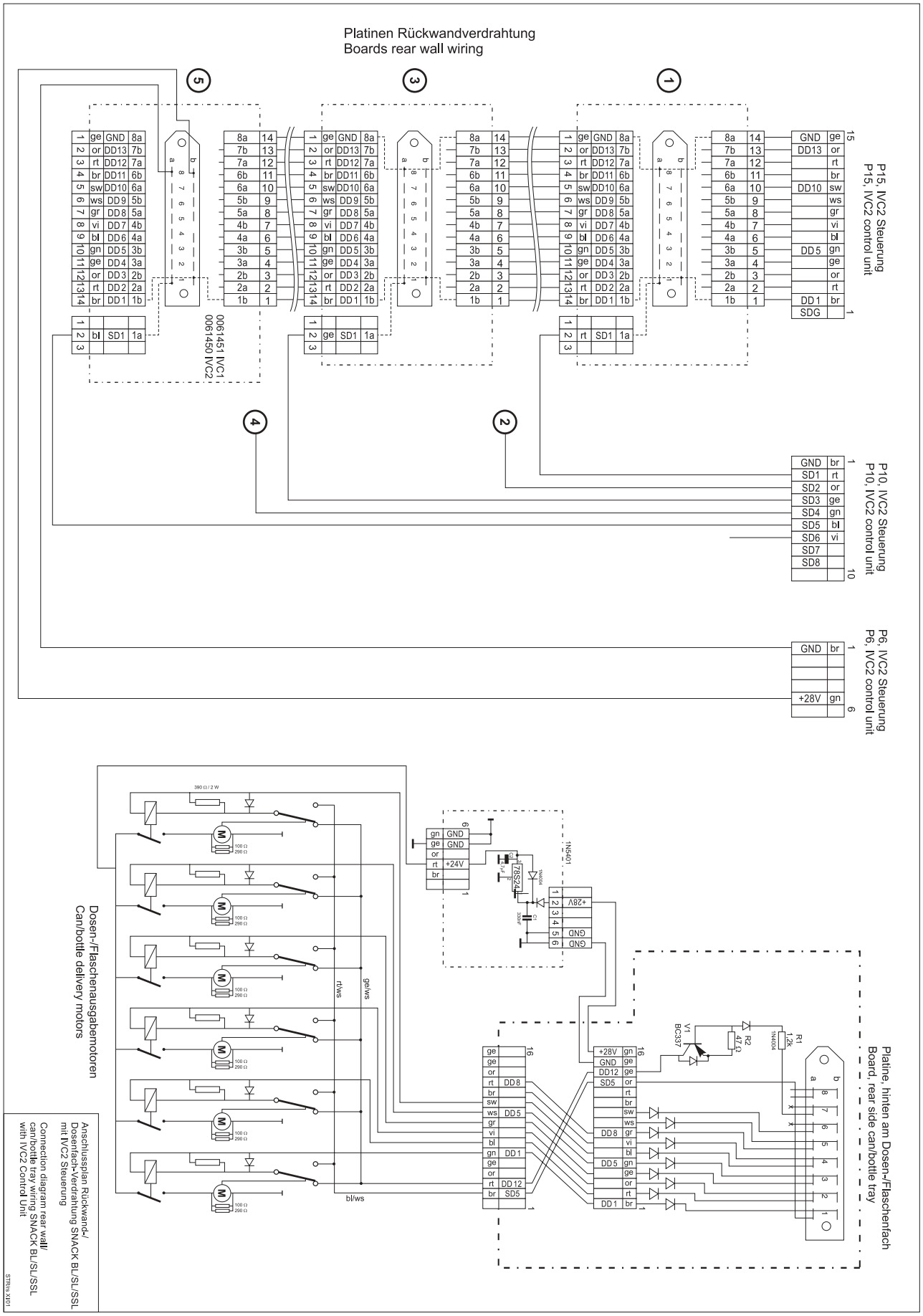
21 Anschlussplan



22 Rückwand-/Warenfachverdrahtung



23 Rückwand- und Dosen-/Flaschenfach-Verdrahtung



24 EG-Konformitätserklärungen

24.1 MULTI BL

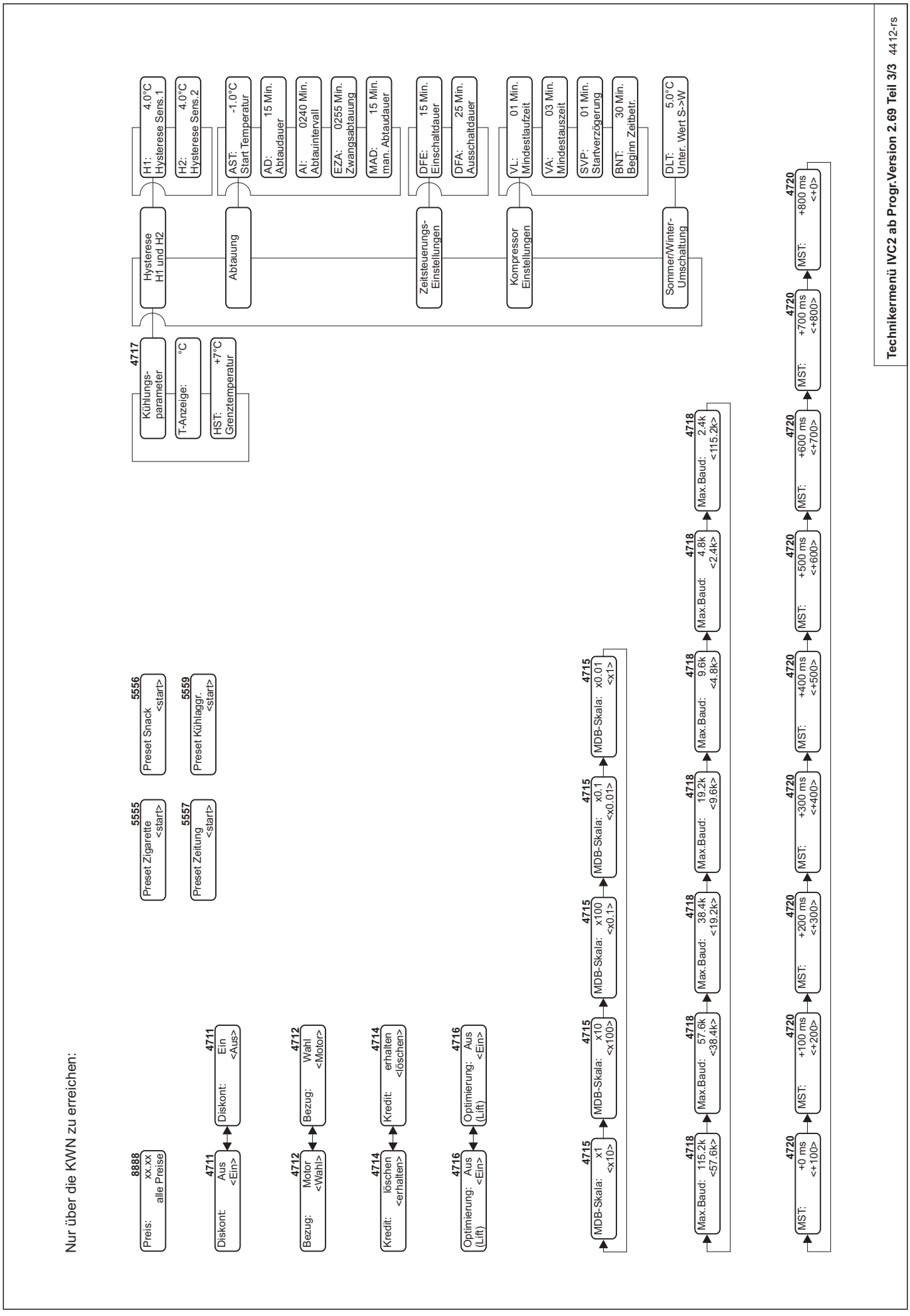
Konformitätserklärung – Declaration of Conformity – Déclaration de Conformité		
Geräteart:Überschrift Product Description: Description Du Produit:	Warenautomat Vending Machine Distributeur De Marchandises	
Typenbezeichnung: Model No.: Modèle No.:	**Snack BL** Standardkühlung oder Lebensmittelkühlung / Standard Cooling Unit Or Refrigerated Food Cooling Unit / Groupe De Réfrigeration Ou Groupe De Réfrigeration Renforcée Pour Conservation De Produits Frais	
Angewandte EG-Richtlinien: Directives Complied with: Directives de la CE:	73/23/EEC	Niederspannungsrichtlinie Low voltage directive Directive relaative aux appareils à basse tension
	89/336/EEC	Elektromagnetische Verträglichkeit EMC Directive Directive Relative à la compatibilité electromagnétique
Technische Vorschriften: Standards used: Régulation Technique:	EN 60335-1 EN 60335-75	Sicherheit elektrischer Geräte für den Hausgebrauch und ähnliche Zwecke Safety of household and similar Electrical appliances Sécurité des appareils electrodomestiques et analogues
	EN 55014-1	Elektromagnetische Verträglichkeit; Anforderungen an Haushaltgeräte... Teil 1: Störaussendung - Produktfamiliennorm Electromagnetic compatibility; requirements for household appliance... Part 1: Emission - Product Family Standard Compatibilité Electromagnétique; exigences pour les appareils électrodomestiques... Partie 1: Emission - norme de famille de produits
	EN 55014-2	Elektromagnetische Verträglichkeit; Anforderungen an Haushaltgeräte, Elektrowerkzeuge... Teil 2: Störfestigkeit - Produktfamiliennorm Electromagnetic compatibility; Requirements for household appliance, electric tools... Part 2: Immunity - Product Family Standard Compatibilité Electromagnétique; exigences d'Immunité pour les appareils électrodomestiques outillages... Partie 2: Immunité - norme de famille de produits
	EN 61000-3-2	Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) Teil 3: Grenzwerte Hauptabschnitt 2: Grenzwerte für Oberschwingungsströme Electromagnetic compatibility (EMC) Part 3: Limits Section 2: Limits for harmonic current emissions Compatibilité Electromagnétique (CEM) Partie 3: Limites Section 2: Limites pour les emissions de courant harmonique
Technische Vorschriften: Standards used: Régulation Technique:	EN 61000-3-3	Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) Teil 3: Grenzwerte Hauptabschnitt 3: Grenzwerte für Spannungsschwankungen... Electromagnetic Compatibility (EMC) Part 3: Limits Section 3: Limitation of voltage fluctuations... Compatibilité Electromagnétique (CEM) Partie 3: Limites Section 3: Limitation des fluctuations de tension...
	EN 61000-4-3	Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) Teil 4: Prüf- und Meßverfahren Hauptabschnitt 3: Prüfung der Störfestigkeit gegen... Electromagnetic Compatibility (EMC) Part 4: Testing and measurement Technical Section 3: Radiated, radio-frequency... Compatibilité Electromagnétique (CEM) Partie 4: Techniques d'essai et de mesure Section 3: Essai d'Immunité aus champs electromagnétiques...
Unterschrift/Signature/Signature		
Gedruckter Name/Print name/ nom	Jürgen Obermeier	
Position/Position/Position	Chief Engineer/Technischer Leiter/Directeur Technique	
Datum/Date/Date	2. Mai 1998 / 2. May 1998 / 2. Mars 1998	

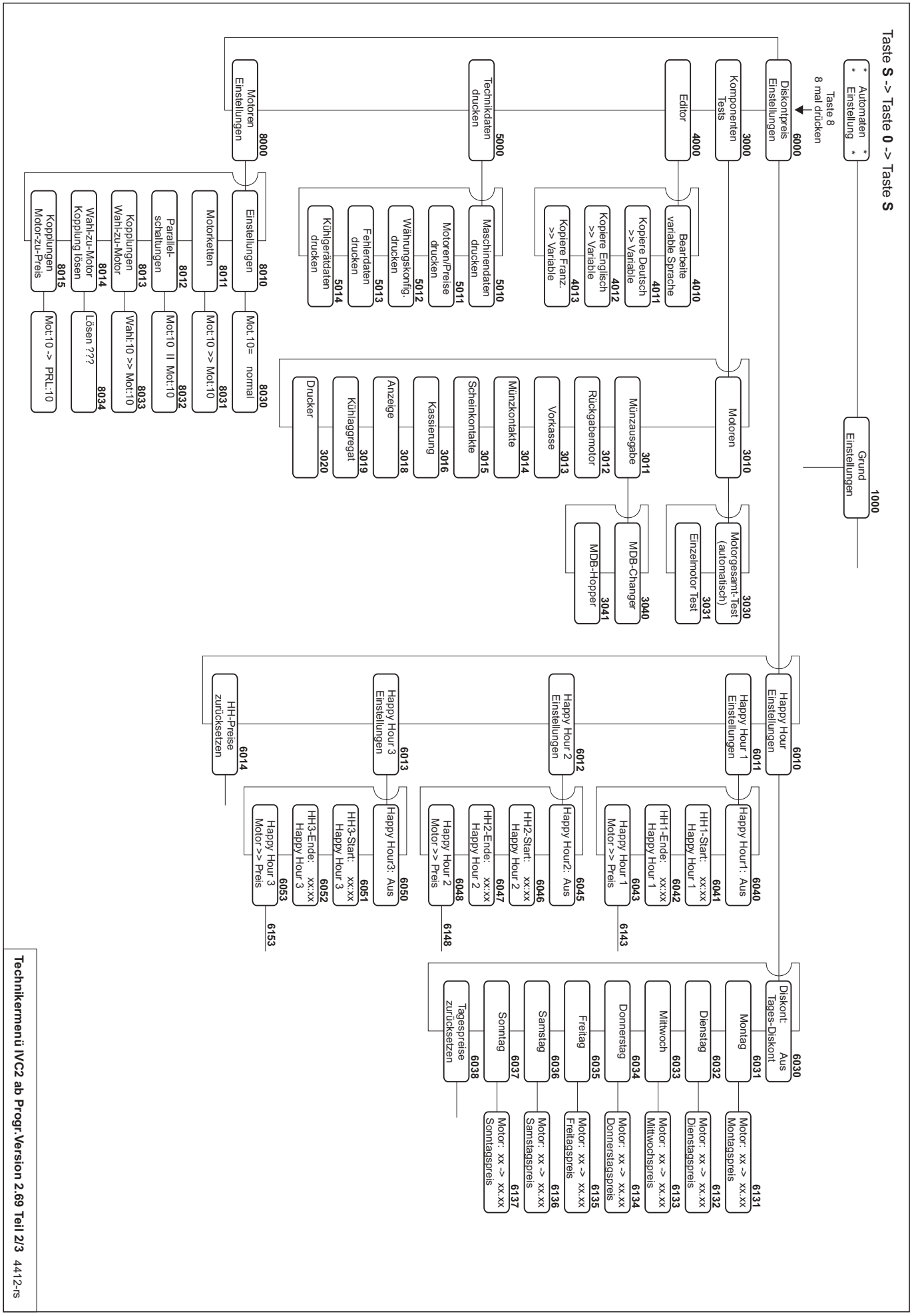
24.2 MULTI SL

Konformitätserklärung – Declaration of Conformity – Déclaration de Conformité		
Geräteart:Überschrift Product Description: Description Du Produit:	Warenautomat Vending Machine Distributeur De Marchandises	
Typenbezeichnung: Model No.: Modèle No.:	**Snack SL** Standardkühlung oder Lebensmittelkühlung / Standard Cooling Unit Or Refrigerated Food Cooling Unit / Groupe De Réfrigeration Ou Groupe De Réfrigeration Renforcée Pour Conservation De Produits Frais	
Angewandte EG-Richtlinien: Directives Complied with: Directives de la CE:	73/23/EEC	Niederspannungsrichtlinie Low voltage directive Directive relaative aux appareils à basse tension
	89/336/EEC	Elektromagnetische Verträglichkeit EMC Directive Directive Relative à la compatibilité electromagnétique
Technische Vorschriften: Standards used: Régulation Technique:	EN 60335-1 EN 60335-75	Sicherheit elektrischer Geräte für den Hausgebrauch und ähnliche Zwecke Safety of household and similar Electrical appliances Sécurité des appareils electrodomestiques et analogues
	EN 55014-1	Elektromagnetische Verträglichkeit; Anforderungen an Haushaltgeräte... Teil 1: Störaussendung - Produktfamiliennorm Electromagnetic compatibility; requirements for household appliance... Part 1: Emission - Product Family Standard Compatibilité Electromagnétique; exigences pour les appareils électrodomestiques... Partie 1: Emission - norme de famille de produits
	EN 55014-2	Elektromagnetische Verträglichkeit; Anforderungen an Haushaltgeräte, Elektrowerkzeuge... Teil 2: Störfestigkeit - Produktfamiliennorm Electromagnetic compatibility; Requirements for household appliance, electric tools... Part 2: Immunity - Product Family Standard Compatibilité Electromagnétique; exigences d'Immunité pour les appareils électrodomestiques outillages... Partie 2: Immunité - norme de famille de produits
	EN 61000-3-2	Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) Teil 3: Grenzwerte Hauptabschnitt 2: Grenzwerte für Oberschwingungsströme Electromagnetic compatibility (EMC) Part 3: Limits Section 2: Limits for harmonic current emissions Compatibilité Electromagnétique (CEM) Partie 3: Limites Section 2: Limites pour les emissions de courant harmonique
Technische Vorschriften: Standards used: Régulation Technique:	EN 61000-3-3	Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) Teil 3: Grenzwerte Hauptabschnitt 3: Grenzwerte für Spannungsschwankungen... Electromagnetic Compatibility (EMC) Part 3: Limits Section 3: Limitation of voltage fluctuations... Compatibilité Electromagnétique (CEM) Partie 3: Limites Section 3: Limitation des fluctuations de tension...
	EN 61000-4-3	Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) Teil 4: Prüf- und Meßverfahren Hauptabschnitt 3: Prüfung der Störfestigkeit gegen... Electromagnetic Compatibility (EMC) Part 4: Testing and measurement Technical Section 3: Radiated, radio-frequency... Compatibilité Electromagnétique (CEM) Partie 4: Techniques d'essai et de mesure Section 3: Essai d'Immunité aus champs electromagnétiques...
Unterschrift/Signature/Signature		
Gedruckter Name/Print name/ nom	Jürgen Obermeier	
Position/Position/Position	Chief Engineer/Technischer Leiter/Directeur Technique	
Datum/Date/Date	2. Mai 1998 / 2. May 1998 / 2. Mars 1998	

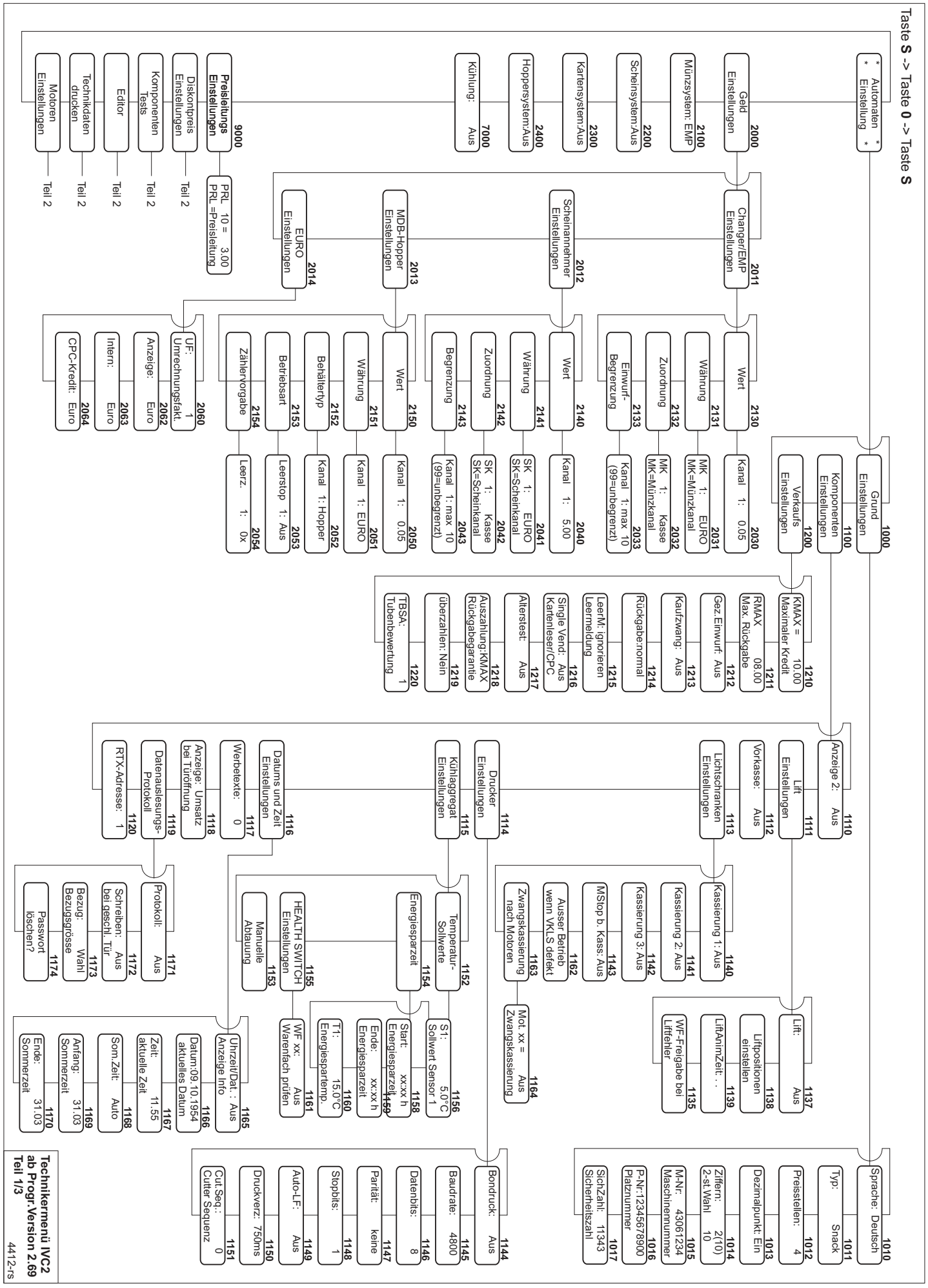
24.3 MULTI SSL

Konformitätserklärung – Declaration of Conformity – Déclaration de Conformité		
Geräteart:Überschrift Product Description: Description Du Produit:	Warenautomat Vending Machine Distributeur De Marchandises	
Typenbezeichnung: Model No.: Modèle No.:	**Snack SSL** Standardkühlung oder Lebensmittelkühlung / Standard Cooling Unit Or Refrigerated Food Cooling Unit / Groupe De Réfrigeration Ou Groupe De Réfrigeration Renforcée Pour Conservation De Produits Frais	
Angewandte EG-Richtlinien: Directives Complied with: Directives de la CE:	73/23/EEC	Niederspannungsrichtlinie Low voltage directive Directive relaative aux appareils à basse tension
	89/336/EEC	Elektromagnetische Verträglichkeit EMC Directive Directive Relative à la compatibilité electromagnétique
Technische Vorschriften: Standards used: Régulation Technique:	EN 60335-1 EN 60335-75	Sicherheit elektrischer Geräte für den Hausgebrauch und ähnliche Zwecke Safety of household and similar Electrical appliances Sécurité des appareils electrodomestiques et analogues
	EN 55014-1	Elektromagnetische Verträglichkeit; Anforderungen an Haushaltgeräte... Teil 1: Störaussendung - Produktfamiliennorm Electromagnetic compatibility; requirements for household appliance... Part 1: Emission - Product Family Standard Compatibilité Electromagnétique; exigences pour les appareils électrodomestiques... Partie 1: Emission - norme de famille de produits
	EN 55014-2	Elektromagnetische Verträglichkeit; Anforderungen an Haushaltgeräte, Elektrowerkzeuge... Teil 2: Störfestigkeit - Produktfamiliennorm Electromagnetic compatibility; Requirements for household appliance, electric tools... Part 2: Immunity - Product Family Standard Compatibilité Electromagnétique; exigences d'Immunité pour les appareils électrodomestiques outillages... Partie 2: Immunité - norme de famille de produits
	EN 61000-3-2	Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) Teil 3: Grenzwerte Hauptabschnitt 2: Grenzwerte für Oberschwingungsströme Electromagnetic compatibility (EMC) Part 3: Limits Section 2: Limits for harmonic current emissions Compatibilité Electromagnétique (CEM) Partie 3: Limites Section 2: Limites pour les emissions de courant harmonique
Technische Vorschriften: Standards used: Régulation Technique:	EN 61000-3-3	Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) Teil 3: Grenzwerte Hauptabschnitt 3: Grenzwerte für Spannungsschwankungen... Electromagnetic Compatibility (EMC) Part 3: Limits Section 3: Limitation of voltage fluctuations... Compatibilité Electromagnétique (CEM) Partie 3: Limites Section 3: Limitation des fluctuations de tension...
	EN 61000-4-3	Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) Teil 4: Prüf- und Meßverfahren Hauptabschnitt 3: Prüfung der Störfestigkeit gegen... Electromagnetic Compatibility (EMC) Part 4: Testing and measurement Technical Section 3: Radiated, radio-frequency... Compatibilité Electromagnétique (CEM) Partie 4: Techniques d'essai et de mesure Section 3: Essai d'Immunité aus champs electromagnétiques...
Unterschrift/Signature/Signature		
Gedruckter Name/Print name/ nom	Jürgen Obermeier	
Position/Position/Position	Chief Engineer/Technischer Leiter/Directeur Technique	
Datum/Date/Date	9. Dezember 1998 / 9. December 1998 / 9. Décembre 1998	


Nur über die KWN zu erreichen:
Technikermenü IVC2 ab Progr.Version 2.69 Teil 3/3 4412-rs
4717 Kühlungs-parameter
T-Anzeige: °C
HST: +7°C Grenztemperatur
Hysterese H1 und H2
H1: 4.0°C Hysterese Sens.1
H2: 4.0°C Hysterese Sens.2
Abtauung
AST: -1.0°C Start Temperatur
AD: 15 Min. Abtaudauer
AI: 0240 Min. Abtauintervall
EZA: 0255 Min. Zwangsabtauung
MAD: 15 Min. man. Abtaudauer
Zeitsteuerungs-Einstellungen
DFE: 15 Min. Einschaltdauer
DFA: 25 Min. Ausschaltdauer
Kompressor Einstellungen
VL: 01 Min. Mindestlaufzeit
VA: 03 Min. Mindestauszeit
SVP: 01 Min. Startverzögerung
BNT: 30 Min. Beginn Zeitbetr.
Sommer/Winter-Umschaltung
DLT: 5.0°C Unter. Wert S->W
8888 Preis: xx.xx alle Preise
4711 Diskont: Aus <Ein>
4711 Diskont: Ein <Aus>
4712 Bezug: Motor <Wahl>
4712 Bezug: Wahl <Motor>
4714 Kredit: löschen <erhalten>
4714 Kredit: erhalten <löschen>
4716 Optimierung: Aus (Lift) <Ein>
4716 Optimierung: Aus <Ein>
5555 Preset Zigarette <start>
5556 Preset Snack <start>
5557 Preset Zeitung <start>
5559 Preset Kühlaggr. <start>
4715 MDB-Skala: x1 <x10>
4715 MDB-Skala: x10 <x100>
4715 MDB-Skala: x100 <x0.1>
4715 MDB-Skala: x0.1 <x0.01>
4715 MDB-Skala: x0.01 <x1>
4718 Max.Baud: 115.2k <57.6k>
4718 Max.Baud: 57.6k <38.4k>
4718 Max.Baud: 38.4k <19.2k>
4718 Max.Baud: 19.2k <9.6k>
4718 Max.Baud: 9.6k <4.8k>
4718 Max.Baud: 4.8k <2.4k>
4718 Max.Baud: 2.4k <115.2k>
4720 MST: +0 ms <+100>
4720 MST: +100 ms <+200>
4720 MST: +200 ms <+300>
4720 MST: +300 ms <+400>
4720 MST: +400 ms <+500>
4720 MST: +500 ms <+600>
4720 MST: +600 ms <+700>
4720 MST: +700 ms <+800>
4720 MST: +800 ms <+0>



Technikermenü IVC2 ab Progr.Version 2.69 Teil 2/3 4412-rs



Technikermenü IVC2 ab Progr.Version 2.69

Deutschland
Deutsche Wurlitzer GmbH
Wurlitzerstraße 6
D-32609 Hüllhorst
Tel.: +49(0) 57 44 - 941-0
Fax: +49(0) 57 44 - 941 220
Email: contact@deutsche-wurlitzer.de

Wurlitzer® A Registered Trademark of the Gibson Guitar Corporation

Art.-Nr.: 0072601
Ausgabe 4710